Nach-haltig-keits-bericht

ÖSTERREICHISCHE
HAGELVERSICHERUNG

„Erwecken Sie **unser Logo** zum Leben"

Wir im **20-Jahres-Vergleich**

2000		2020
Die Österreichische Hagelversicherung		HV ÖSTERREICHISCHE HAGELVERSICHERUNG
Verrechnete Prämie **45,9 Mio. Euro** (= ATS 631,3 Mio.)		Verrechnete Prämie **215,2 Mio. Euro**
Versicherte Fläche **915.342 ha**		Versicherte Fläche **3.133.385 ha**
1,5 Mrd. Euro Versicherungssumme (= ATS 21,2 Mrd.)		**7,2 Mrd. Euro** Versicherungssumme
1 Markt reine Pflanzenversicherung mit Schwerpunkt Hagel		**6 Märkte** umfassende Pflanzen- und Tierversicherung
Ø 31 Tage von der Erhebung bis zur Auszahlung		**Ø 2,3 Tage** von der Erhebung bis zur Auszahlung
46 Mitarbeiter **37 %** Frauenanteil		**143** Mitarbeiter **47 %** Frauenanteil

Nachhaltigkeitsbericht

2020

HV ÖSTERREICHISCHE HAGELVERSICHERUNG

Inhaltsverzeichnis

Unsere Nachhaltigkeitsmeilensteine 1-4
Vorwort 6

Unser verantwortungsbewusstes Wirtschaften 8
Wir im Portrait 9
Organisation 11
Der Blick für das Wesentliche 13
CSR-Handlungsfelder 15
Wie wir Nachhaltigkeit verstehen und leben 16
Unser Beitrag zu den SDGs 17
Unternehmenssteuerung 19
Kennzahlen 21
Nachhaltigkeit trifft Finanzen 23

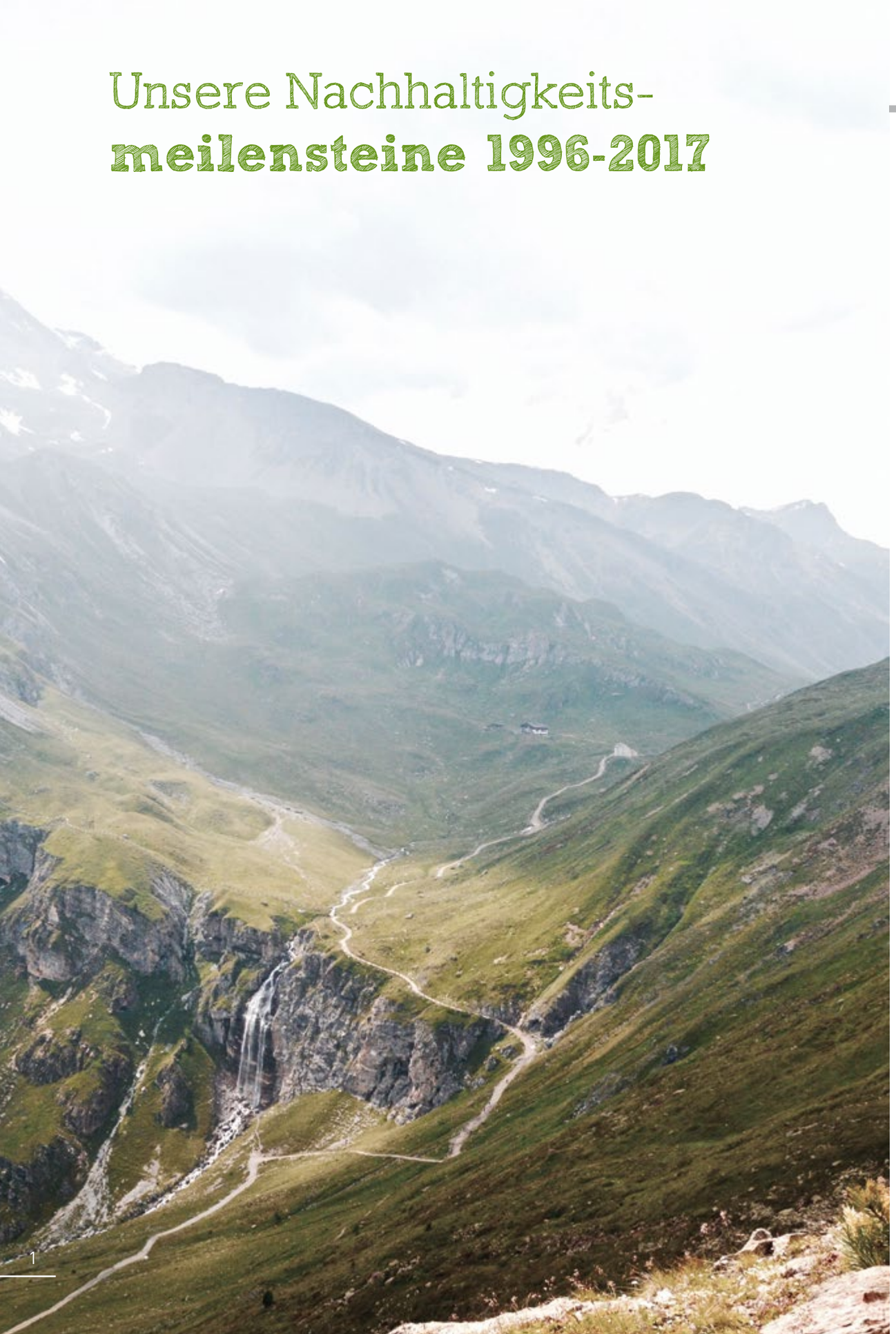
Unsere Produkt- & Kundenverantwortung 26
Was unsere Kunden von uns erwarten 27
Ansprechpartner vor Ort 28
Unser Produktangebot 29
Unsere Märkte 30
Kernkompetenz Schadensmanagement 31
Serviceleistungen für unsere Kunden 33

Unsere Mitarbeiter 36
Mitarbeiterstruktur 37
Erfolg als Team 39
Unsere digitale Heimat 40
Kompetenzen fördern 41
HagelVital 42
Weil die Zufriedenheit zählt 43

Unser Engagement für Umwelt & Gesellschaft 46
Bewusstsein schaffen für unsere Lebensgrundlagen 47
Der Klimawandel braucht einen Gesinnungswandel 49
Unsere Kooperationen 50
Unsere Allianz gegen das Zubetonieren 52
Wir sichern, wovon Sie leben 53
Hallo Vernunft 55
Nachhaltigkeitsfrühstück 57

Über diesen Bericht, Ausblick 59
Künftige Schwerpunkte 60
GRI-Index 61

Unsere Nachhaltigkeits-**meilensteine 1996-2017**



seit 1996:
AMA-Datenübermittlung
ermöglicht bis 2020 die Einsparung
einer Fahrtstrecke von 16.500.000 km
= 414 Erdumrundungen

seit 2000:
Flexible
Arbeitszeiten

2001: Vergabe des
ersten österreichweiten
Klimaschutz-
preises

seit 2004:
Heimische
Lebensmittel
bei Veranstaltungen

2004: Studie & Kampagne
Mehr **Lebensmittel**
aus **Österreich**

seit 2002:
Klimabündnis-
betrieb

seit 2006:
Gesundheitscheck für Mitarbeiter

seit 2007:
Papierlose Schadenserhebung

seit 2007:
CO_2-neutrales
Bürogebäude

seit 2011: Initiative
Stopp dem
Bodenverbrauch

2014: erstmals
Bodenschutzpreis
für Gemeinden vergeben

seit 2015:
Nachhaltigkeits-
frühstück

seit 2016:
Hagel **Akademie**

seit 2015: Teilnahme an der
Europäischen **Mobilitätswoche**

seit 2017:
Nachhaltige
Beschaffung

2017: Kampagne
Bodenlos macht
arbeitslos, brotlos, ...

seit 2017:
Anschaffung von **Elektro**autos

seit 2017: verstärkt
Homeoffice

2017: Studien
Brachliegende Immobilien &
Österreich ohne **Rinderbauern**

Unsere Nachhaltigkeits-**meilensteine 2018-2020**

2018:
Auszeichnung
für Dr. Kurt Weinberger
als „**Nachhaltiger Gestalter Österreichs**“

seit 2018:
Corporate
Volunteering

2018:
SDG-Award
Gewinner

2018 2019 2020

seit 2019:
Nach-
haltigkeits-
podcast

seit 2019:
Online-
Meeting-
Tool

seit 2019:
Modernes, neues
Kundenportal
in allen Märkten

2019:
Aufnahme **Bodenverbrauch**
ins **Regierungsprogramm**

seit 2019:
Neue
Website

2019:
Trigos-
Nominierung
in der Kategorie
Klimaschutz

seit 2020:
Hagel-**Webinare**

2020:
Auszeichnung
Beste Versicherung
Beste Spezialversicherung
Nachhaltigste Versicherung

2020:
Ø 4,4 **Weiter-**
bildungs-
tage

2020:
Ø 2,3
Tage
von der
Erhebung
bis zur
Auszahlung

2020:
98 % aller
Schäden werden
online
gemeldet

2020: Studien
Regionale
Produkte
& **Lebens-**
mittel

2019 & 2020:
Auszeichnung
Marketing Quality
Award „**Wichtigkeit**
für Österreich“

seit 2020:
Neue **Social**
Collaboration
Plattform

2020:
Corona Spot
„**Danke Bauern**“

2020:
Auszeichnung
Leading
Employer

- Unser verantwortungsbewusstes Wirtschaften
- Unsere Produkt- & Kundenverantwortung
- Unsere Mitarbeiter
- Unser Engagement für Umwelt & Gesellschaft

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser!

Wir erleben gerade sehr große Veränderungen durch den Klimawandel, die Digitalisierung und die Corona-Krise. Unternehmensethik kann in solch fordernden Zeiten Orientierung sein. Deshalb wird Nachhaltigkeit auch in der Wirtschaft immer wichtiger. Als Österreichische Hagelversicherung haben wir diese Form der Ethik schon vor vielen Jahren in all unsere Geschäftsprozesse freiwillig integriert und damit selbstgewählte, zusätzliche Verantwortung übernommen. Damals waren die Begriffe Corporate Social Responsibility (CSR) und Nachhaltigkeit noch nicht auf der Tagesordnung von Unternehmen. Wir haben diese Themen längst unauslöschbar in unserer DNA verankert. Zurückzuführen ist dieses starke Nachhaltigkeitsdenken im Hause der Hagelversicherung auf die starke Betroffenheit als Naturkatastrophenversicherer und die Unternehmensform als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit. Dabei steht nicht Gewinnmaximierung im Vordergrund, sondern der Kunde, den wir im Wirtschaften durch eine Reihe von Maßnahmen nachhaltig unterstützen wollen.

v.l.: Dr. Kurt Weinberger, Mag. Reinhard Kern

Bedingt durch den Klimawandel sind zunehmende Naturkatastrophenschäden für Landwirte eine enorme Herausforderung geworden. Mit ihrer Werkstatt unter freiem Himmel sind sie besonders stark davon betroffen. Wir als agrarischer Spezialversicherer erleben die Veränderung rund ums Wetter Tag für Tag und stehen unseren Kunden als zuverlässiger Partner zur Seite. Während die Welt aufgrund der Pandemie still stand und die Wirtschaft auf das Nötigste heruntergefahren wurde, haben unsere Landwirte Höchstleistungen vollbracht, um die Ernährungssicherheit aufrecht zu erhalten.

Wir setzen uns seit Jahren für die österreichische Landwirtschaft ein. Einerseits möchten wir durch unsere Kampagnen den Kauf heimischer Lebensmittel fördern und die daraus resultierenden Vorteile aufzeigen. Andererseits treten wir aktiv für den Schutz unserer wichtigsten Lebensgrundlage – für den Schutz des Bodens – ein.

Trotz Klimakrise mit zunehmenden Wetterextremen, Umweltkrise und Corona-Krise haben wir uns im Laufe der Zeit stetig weiterentwickelt. Die Geschichte lehrt uns, dass es nach Krisen auch viele neue Chancen gibt. Daraus schöpfen wir Kraft.

Wir möchten uns bei allen Stakeholdern sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlich bedanken. Ihre zahlreichen Ideen, Beiträge und Rückmeldungen sind wertvolle Inputs für die kontinuierliche Weiterentwicklung unseres umfassenden Nachhaltigkeitsprogramms, welches bereits Früchte trägt.

Wir gehen mit Sicherheit mit gutem Beispiel voran.

Dr. Kurt Weinberger
Vorstandsvorsitzender

Mag. Reinhard Kern
Vorstandsmitglied

Mit Sicherheit
Verantwortung leben

Unser verantwortungs-bewusstes Wirtschaften

Als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit, der nicht auf Gewinnmaximierung ausgerichtet ist, sehen wir uns zu einer werterhaltenden Unternehmensführung verpflichtet. Unsere Investitionen stehen im Einklang mit einer langfristigen Unternehmensstrategie. Auch von unseren Geschäftspartnern erwarten wir ein entsprechendes Nachhaltigkeitsverständnis.

Stärken
+ Verlässlicher Partner
+ Solide Eigenkapitalausstattung
+ Niedriger Kostensatz durch schlanke Struktur

Herausforderungen
! Schwankende jährliche Geschäftsergebnisse
! Zunahme von Schäden durch den Klimawandel
! Flächenverlust

Wir im **Portrait**

Als Spezialversicherer im Agrarsektor sind wir seit mehr als sieben Jahrzehnten ein verlässlicher Partner der Landwirte.

Am 19. Dezember 1946 auf Initiative der Landwirtschaft von den österreichischen Versicherern als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit gegründet, haben wir uns seither vom reinen österreichischen Hagelversicherer zu einem internationalen Naturkatastrophen- und Nutztierversicherer entwickelt. Das Streben nach wirtschaftlicher Nachhaltigkeit spiegelt sich bereits in unserer Rechtsform wider.

Als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit sind unsere Kunden gleichzeitig Mitglieder. Damit sind sie im Rahmen der Delegiertenversammlung direkt in die Unternehmensentwicklung eingebunden. So sind wir nicht auf Gewinnmaximierung ausgerichtet, sondern darauf, unseren Mitgliedern einen **umfassenden und kostengünstigen Versicherungsschutz** zu garantieren.

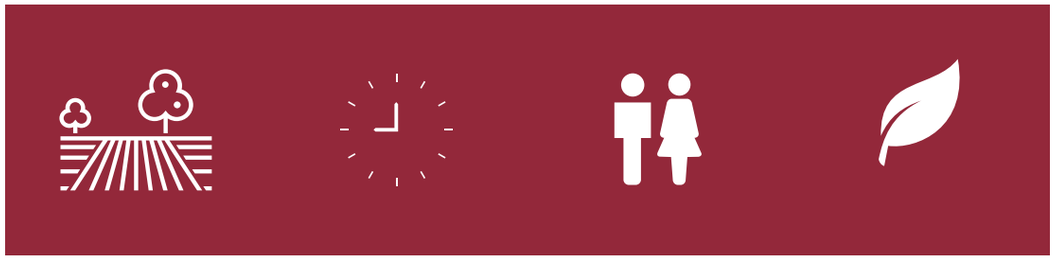
Unsere **Vision**

Wir sind für unsere Kunden heute und in Zukunft der beste agrarische Spezialversicherer Europas.

Unsere **Mission**

Was wir leisten, um unsere Vision zu erreichen.

Wir als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit ...



... bieten die umfassendste Produktpalette Europas.

... garantieren rasche und kompetente Hilfe im Schadensfall.

... investieren in qualifizierte und motivierte Mitarbeiter.

... wachsen rentabel und wirtschaften nachhaltig.

Unsere **Werte**

Unsere Werte sind wie ein Kompass, der uns im Handeln leitet.

Verantwortung

Wir sichern heute und zukünftig den Erfolg unserer Kunden.

Wir sind für unsere Kunden und Partner da, gerne und mit ganzer Kraft.

Teamwork

Als Österreichische Hagelversicherung sind wir ein Team.

Was uns auszeichnet, sind Freundlichkeit, Offenheit und ein gutes Miteinander unter Kollegen.

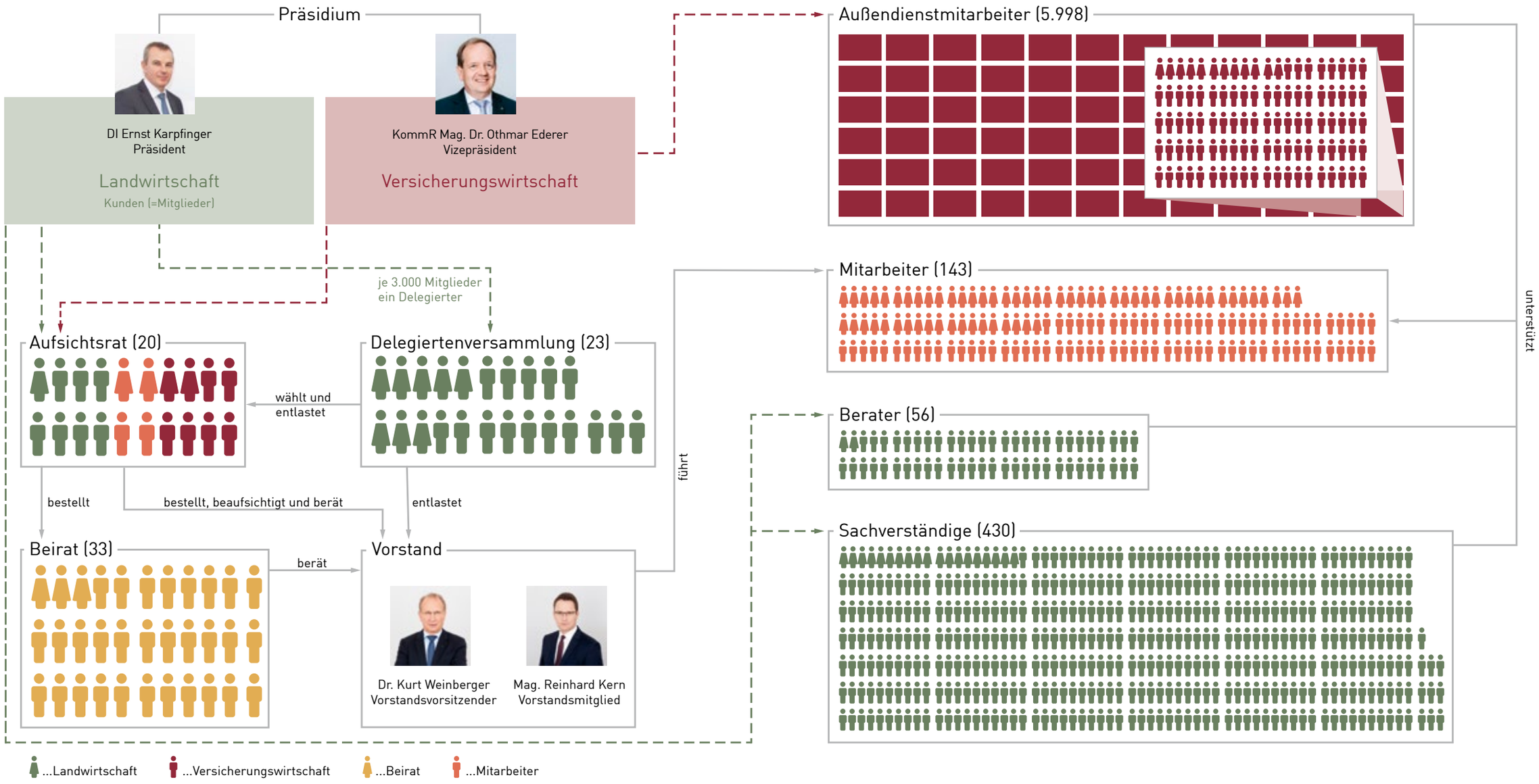
Nachhaltigkeit

Wir gehen nachhaltig mit unseren Ressourcen um.

Was wir anstreben, ist ein stabiles wirtschaftliches Fundament im Einklang mit Gesellschaft und Umwelt.

ERFOLG **ALS TEAM!**

Organisation



Die **Delegiertenversammlung** ist das oberste Organ unseres Unternehmens und vertritt die Gesamtheit der versicherten **Mitglieder**. Die Delegierten wählen den **Aufsichtsrat**, der je zur Hälfte aus Vertretern der **Landwirtschaft** und der **Versicherungswirtschaft** sowie aus den Mitgliedern des **Betriebsrats** besteht.

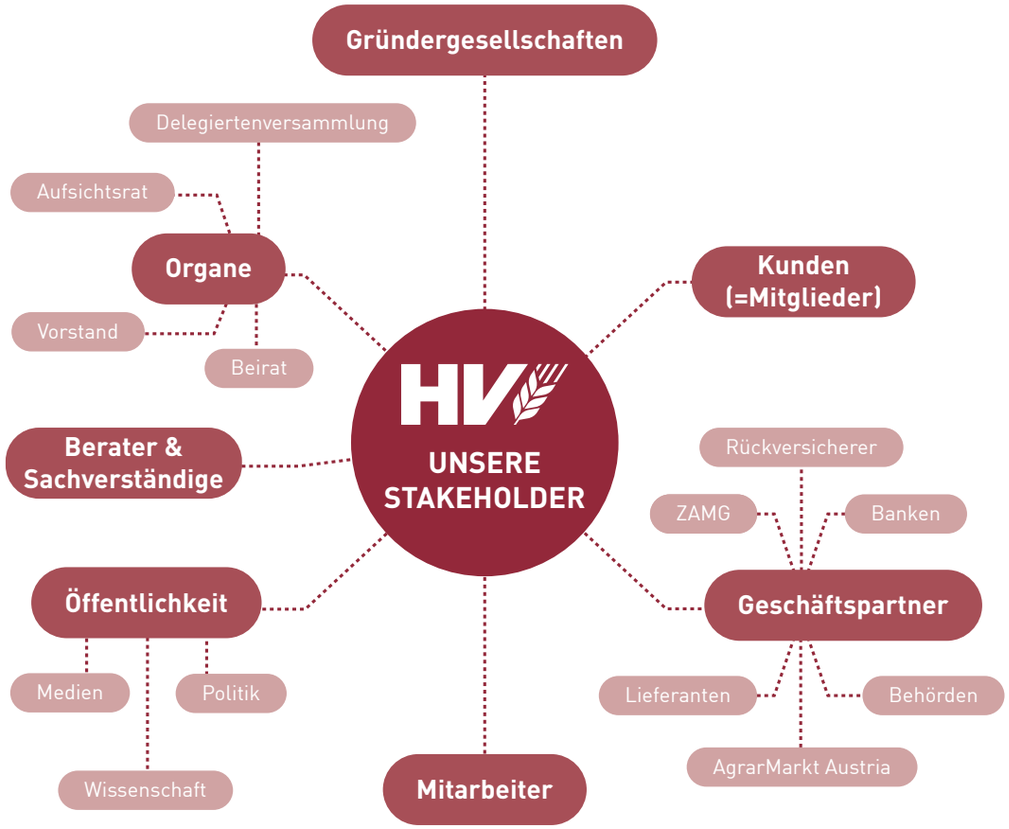
Der **Aufsichtsrat** wiederum bestellt den **Vorstand**, der unter eigener Verantwortung das Unternehmen nach Maßgabe der Gesetze und der Satzung leitet. Weiters wählt der **Aufsichtsrat** den **Beirat**, dessen Aufgabe es ist, dem **Vorstand** die Entscheidungsfindung in Fragen der Geschäftsführung zu erleichtern und insbesondere bei der Pflege und Ausweitung der Geschäftsbeziehungen beratend zur Seite zu stehen.

Der **Vorstand** ist verantwortlich für die Führung der **Mitarbeiter** im In- und Ausland. Unterstützt werden unsere direkten **Mitarbeiter** durch freiberufliche **Berater** und **Sachverständige**, die selbst in der **Landwirtschaft** tätig sind, sowie durch **Außendienstmitarbeiter** der **Partnergesellschaften**.

Der Blick für **das Wesentliche**

Nachhaltigkeit ist ein Grundsatz, nach dem wir handeln und leben.

Aufgrund unserer Organisationsstruktur ist Nachhaltigkeit tief in unserem Unternehmen verwurzelt und gehört zu unserer DNA. Doch was bedeutet das und was ist wirklich wesentlich? Wir sind davon überzeugt, dass erfolgreiches Wirtschaften nur durch die Integration von sozialen und ökologischen Aspekten in das Kerngeschäft möglich ist. Unser gesamtes Nachhaltigkeitsengagement berücksichtigt daher auch die Interessen und Erwartungen unserer Stakeholder. Der ständige Austausch mit ihnen und die intensive Pflege unseres Netzwerks sind uns dabei besonders wichtig.



Mitgliedschaften
AIAG (Internationale Vereinigung der Agrarversicherer)
Institut für Versicherungswirtschaft
Österreichische Gesellschaft für Versicherungsfachwissen
Österreichische Nationalbibliothek
respACT

Um die **wesentlichen Themen** zu identifizieren, haben wir 2015 eine breit angelegte Befragung von 235 ausgewählten Key-Stakeholdern durchgeführt. 72,5 % beurteilten das Engagement im Bereich Nachhaltigkeit bereits damals als sehr gut. Darüber hinaus haben wir alle unsere unternehmensinternen Daten und Prozesse hinsichtlich der Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit gesammelt und bewertet. Seitdem führen wir in regelmäßigen Abständen Befragungen und Dialoge zu verschiedenen Nachhaltigkeitsthemen durch.

2019

CSR-Workshop
mit allen Mitarbeitern zu aktuellen und künftigen Schwerpunkten im Bereich Nachhaltigkeit

Kundenbefragung
Fokus Schadensmanagement
93 % **zufriedene Kunden**

2020

Mitarbeiterbefragung
Fokus Zufriedenheit und Nachhaltigkeit
stark gebundene Mitarbeiter
86 % beurteilen das Engagement im Bereich Nachhaltigkeit als **sehr gut**

Nachhaltigkeitspodcast
mit prominenten Gesprächspartnern

Laufende Dialoge

Delegiertenversammlung, Aufsichtsrat, Beirat, Nachhaltigkeitsfrühstück, Workshops, Impulsvorträge, Webinare etc.

Alle gewonnenen Erkenntnisse liefern uns wertvolle Impulse und bestärken uns darin, CSR weiter voranzutreiben und uns ständig weiterzuentwickeln. Nachdem wir unternehmensintern alle aufgekommenen nachhaltigkeitsrelevanten Themen aufgegriffen und in mehrstufigen Prozessen in **vier zentrale Handlungsfelder** inkl. strategischer Schwerpunkte gegliedert haben, erfolgte eine Verknüpfung zu den **Sustainable Development Goals (SDGs)**. Wir nutzen das Instrument der Wesentlichkeitsanalyse, um regelmäßig sowohl essentielle Themen zu identifizieren und zu priorisieren als auch Schwerpunkte bei der Entwicklung unserer Maßnahmen in unseren Handlungsfeldern zu setzen. Unsere 2020 aktualisierte **Wesentlichkeitsmatrix** finden Sie auf Seite 15.

In diesem Nachhaltigkeitsbericht widmen wir uns allen Themen, die für unsere nachhaltige Entwicklung und unser Umfeld besonders wichtig sind.

CSR-Handlungsfelder

Wesentlichkeitsmatrix

Unser verantwortungsbewusstes Wirtschaften

1 Wirtschaftliche Stabilität
2 Fairer Umgang mit Lieferanten
3 Compliance & Menschenrechte
4 Nachhaltige Veranlagungsformen
5 Nachhaltige Beschaffung
6 Gutes Verhältnis zu politischen Entscheidungsträgern
7 Qualität

Unsere Produkt- & Kundenverantwortung

1 Hohe Kundenzufriedenheit
2 Rasches & nachvollziehbares Schadensmanagement
3 Datensicherheit
4 Digitalisierung
5 Innovative Versicherungsprodukte
6 Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in das Kerngeschäft

Unsere Mitarbeiter

1 Arbeitsbedingungen & Mitarbeiterzufriedenheit
2 Aus- & Weiterbildung
3 Work-Life-Balance
4 Betriebliches Gesundheitsmanagement
5 Vielfalt & Chancengleichheit
6 Leistungsgerechte Entlohnung
7 Attraktiver Arbeitgeber

Unser Engagement für Umwelt & Gesellschaft

1 Bewusstseinsbildung
2 Bodenverbrauch
3 Abfall
4 Heimische Lebensmittel
5 Klimaschutz
6 CO_2-Emissionen

Wie wir **Nachhaltigkeit** verstehen und leben

„Wir haben schon frühzeitig, freiwillig zusätzliche Verantwortung für unsere Mitarbeiter, die Umwelt und die Gesellschaft übernommen."

– Dr. Kurt Weinberger, Vorstandsvorsitzender

Für uns sind nicht nur wirtschaftliche Zahlen und Fakten wichtig. Im Sinne unserer gesellschaftlichen Verantwortung haben wir uns zu einer werterhaltenden Unternehmensführung verpflichtet. Wir wollen die Besten bei den Lösungen für unsere Kunden sein, uns den stark verändernden agrarischen und klimatischen Rahmenbedingungen stellen, nachhaltig wirtschaften und der beste Arbeitgeber für unsere Mitarbeiter sein.

Um dem gerecht zu werden, haben wir das Thema CSR in unser Kerngeschäft integriert und unsere wirtschaftlichen Ziele mit sozialen und ökologischen Aspekten verknüpft. Die Gesamtverantwortung für das Nachhaltigkeitsmanagement liegt beim Vorstand und das Thema ist fest in unserer Vision und Mission sowie in unseren Werten und unserer Strategie verankert.

Wir sind stolz, dass all unsere Führungskräfte und Mitarbeiter Nachhaltigkeit und CSR Tag für Tag aktiv leben und mit gutem Beispiel voran gehen. Unser langjähriges, konsequentes Engagement gewinnt auch in der Öffentlichkeit immer mehr an Bedeutung. Wie schon 2019 wurden wir im Jahr 2020 erneut vom angesehenen Finanzmagazin „Börsianer" zur besten Versicherung, besten Spezialversicherung und zur nachhaltigsten Versicherung gewählt. Zusätzlich wurde uns in den letzten zwei Jahren beim MARKET Quality Award das Gütesiegel in der Kategorie CSR – Wichtigkeit für Österreich verliehen.

„Glaubhaftes Engagement lohnt sich und schafft einen Mehrwert für Unternehmen und Gesellschaft."

– Bettina Pobaschnig, MSc, Leitung HR & CSR

Unser Beitrag zu den SDGs

Die Sustainable Development Goals (SDGs) haben das Ziel, den wichtigsten Problemen unserer Zeit entgegenzuwirken, menschliches Wohlergehen zu fördern und die Umwelt zu schützen. Da auch wir zu dieser nachhaltigen Entwicklung beitragen möchten, haben wir unsere strategischen CSR-Handlungsfelder mit den SDGs verknüpft und in unsere Geschäftstätigkeit miteinbezogen. Diese Ziele haben dabei für uns Priorität:

Unser verantwortungsbewusstes Wirtschaften

Unsere Produkt- & Kundenverantwortung

Unsere Mitarbeiter

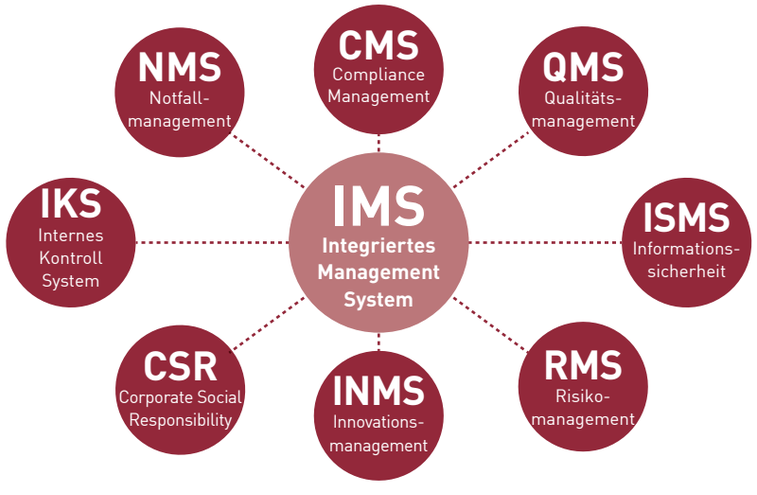
Unser Engagement für Umwelt & Gesellschaft

Unternehmens**steuerung**

„Die Corona-Krise hat uns gezeigt, dass vieles, vorher Unvorstellbares, möglich ist. Für den langfristigen Fortbestand unseres Unternehmens stellen wir an uns selbst sehr hohe Qualitätsansprüche."

– Dr. Kurt Weinberger und Mag. Reinhard Kern, Vorstand

Unser **integriertes Managementsystem (IMS)** beschäftigt sich mit allen Querschnittsthemen, die einer ganzheitlichen Betrachtung bedürfen. Durch die Vernetzung der unterschiedlichen Managementsysteme schaffen wir die Basis für die Unternehmenssteuerung. Ständige Verbesserung und Transparenz in unseren Prozessen haben dabei oberste Priorität. Wichtige Faktoren für unseren nachhaltigen Erfolg sind die Klarheit unserer Ziele, effiziente Abläufe und geregelte Verantwortlichkeiten. Übergreifendes, prozess- und risikobasiertes Denken und Handeln, stets im Kontext der Informationssicherheit, sowie das Erkennen von innovativen Chancen und die konsequente Weiterentwicklung des Systems sind dabei unser Garant für Qualität. Aktuell arbeiten wir an der Einführung und Eingliederung eines Umweltmanagementsystems nach EMAS.



Wir sind Klimabündnis Betrieb

quality austria SYSTEMZERTIFIZIERT ISO 9001:2015 NR.10045/0

ISO 27001

„Nachhaltiger Erfolg basiert auf verantwortungsvollem Handeln und auf der Nutzung von Synergien."

– Prokuristin DI Sabine Kamraner-Köpf, Generalsekretärin

Die Steuerung von der Vision bis hin zu den Unternehmenszielen haben wir in unserer **Strategie** abgebildet. Hinsichtlich unserer Schwerpunkte (rentabel wachsen, Prozesse optimieren, Digitalisierung und zufriedene Kunden) der aktuellen Strategie 2021 befinden wir uns in der Zielgerade. Jede Abteilung arbeitet in ihrem Bereich an der Erledigung letzter offener Punkte, um die gesetzten Vorhaben zum Erfolg zu führen.

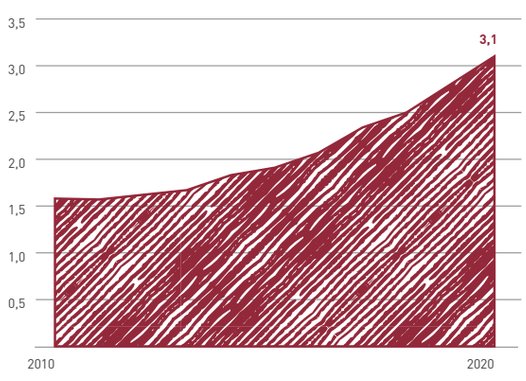
„Wir haben gemeinsam bereits viel erreicht, doch unsere Arbeit endet hier nicht. Parallel erarbeiten wir bereits unsere Strategie 2025, bei der die Themen CSR & Nachhaltigkeit sowie Innovation eine zentrale Rolle einnehmen werden."

– Dr. Sandra Kaltenbacher, Leitung Strategie & Innovation

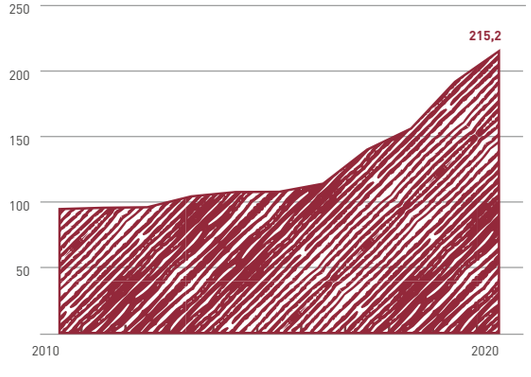
Kennzahlen

Geschäftskennzahlen 2020	vgl. 2017	Gesamtgeschäft	Österreich	Niederlassungen
Verrechnete Prämie	+53,7 %	**215,2 Mio. Euro**	176,3 Mio. Euro	38,9 Mio. Euro
Versicherungssumme	+46,9 %	**7,2 Mrd. Euro**	5,1 Mrd. Euro	2,1 Mrd. Euro
Versicherte Fläche	+34,8 %	**3,1 Mio. Hektar**	1,3 Mio. Hektar	1,8 Mio. Hektar

Versicherte Fläche in Millionen Hektar



Prämie in Millionen Euro



ÖKO-Kennzahlen	2017	2020*
Strom Büro pro MA und Jahr	1.690 kWh	1.320 kWh ↓
Papierverbrauch pro MA und Jahr	76,9 kg	55,8 kg ↓
Wasserverbrauch pro MA und Tag	37,8 l	26,0 l ↓
Gefahrene Kilometer pro MA und Jahr	6.419 km	3.343 km ↓
Restmüll pro MA und Jahr	59,0 kg	51,2 kg ↓
Altpapier pro MA und Jahr	95,3 kg (1.580 kg Altpapier vom Archiv)	71,9 kg ↓ (560 kg Altpapier vom Archiv)

*Deutliche Senkung des Ressourcenverbrauchs auch Corona-bedingt.

Korrekte Mülltrennung ist für 97 % unserer Mitarbeiter selbstverständlich

Wir möchten unseren **ökologischen Fußabdruck** so gering wie möglich halten und setzen dazu laufend passende Maßnahmen. Durch den vermehrten Einsatz von stromsparenden Geräten ist es uns in den letzten drei Jahren gelungen, unseren Stromverbrauch noch weiter zu verringern.

Seit der letzten Berichterstattung haben wir unsere Aufzeichnungen über die gefahrenen Autokilometer durch die rechnerische Trennung von dienstlich und privat gefahrenen Kilometern sowie durch die Berücksichtigung der Kilometer aus der Spesenabrechnung verbessert. Die gefahrenen (Auto-)Kilometer je Mitarbeiter konnten dabei kontinuierlich weiter gesenkt werden. Das war unter anderem durch die klimafreundliche Anreise sowie durch den vermehrten Einsatz von Online-Meetings möglich. Zu beachten ist dabei, dass aufgrund von COVID-19 im Jahr 2020 keine Dienstreisen stattfanden und dadurch weniger Kilometer zurückgelegt wurden. Neben den gefahrenen Kilometern versuchen wir in Zukunft vor allem die verursachten CO_2-Emissionen zu verringern und werden deshalb unseren Fuhrpark langfristig auf Elektromobilität umstellen.

Nachhaltigkeit trifft **Finanzen**

„Durch konsequentes Kostenmanagement und ständige Optimierung der Geschäftsprozesse haben wir mit 11,9 % den niedrigsten Kostensatz im Vergleich zu anderen europäischen Agrarversicherern."

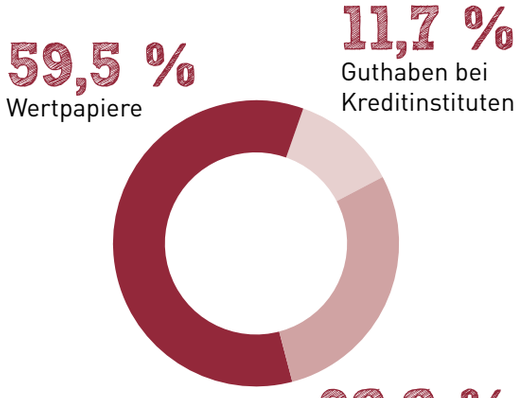
– Prokuristin MMag. Sandra Thornton-Klein, Leitung Rechnungswesen & Controlling

Nachhaltige Beschaffung
Bei all unseren Beschaffungsvorgängen werden neben dem Preis auch nachhaltigkeitsrelevante Aspekte (Qualität, Verlässlichkeit, Regionalität, Sicherheit etc.) in unsere internen Entscheidungsprozesse miteinbezogen. Dafür haben wir im Jahr 2017 unseren gesamten Beschaffungsprozess überarbeitet und einen eigenen Kriterienkatalog für sämtliche Produktgruppen, angefangen von Büromaterial über Werbeartikel bis hin zum Immobilienmanagement, entworfen. Dieser dient als Hilfestellung für unsere Mitarbeiter und trägt dazu bei, Bewusstsein zu schaffen. Seit 2018 führen wir jährlich eine Evaluierung zur nachhaltigen Beschaffung durch und entwickeln unseren Kriterienkatalog aufgrund der Ergebnisse laufend weiter.

„In unserem Beschaffungswesen wählen wir unsere Lieferanten und Produkte bzw. Dienstleistungen sorgfältig aus. Im Sinne des Bestbieterprinzips entscheiden wir uns bewusst für die besten und nicht zwangsweise für die billigsten Anbieter."

– Julian Peham, Leitung Betriebsorganisation

85 % unserer Assets
wurden beim aktuellen ÖGUT-Nachhaltigkeitsscreening den Kategorien sehr gut oder gut zugeordnet



Verantwortungsvolle Kapitalveranlagung
Nachhaltigkeit nimmt auch in unserer Veranlagungsstrategie eine zentrale Rolle ein. Dabei möchten wir Sicherheit, Stabilität sowie Wertzuwachs vereinen und verfolgen bewusst einen **holistischen Ansatz** unter der Berücksichtigung von Kriterien aus den Bereichen **„Environment, Social & Governance"**.

Im Rahmen unserer Zusammenarbeit mit der ESG Plus GmbH, einem Wiener Social Impact Unternehmen, lassen wir unsere Veranlagungen in Investmentfonds und ETFs auf vordefinierte Nachhaltigkeitskriterien prüfen. Dabei werden alle Positionen in den betroffenen Fonds untersucht, die resultierenden Daten aggregiert, aufbereitet und unserem Asset Management zur Verfügung gestellt. Aufgrund dieser Datenbasis können wir unsere Kapitalveranlagung aktiv unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit steuern. Ertragskontinuität hat dabei stets Vorrang gegenüber Ertragsmaximierung.

Die **strategische Asset Allocation** sowie ein klar definiertes Risikoprofil in Form einer Anlagerichtlinie geben bei der Wertpapierveranlagung die Rahmenbedingungen vor. Zudem veranlagen wir im Sinne des Prudent Person Principles nur in Assets, deren Risiko wir erkennen, messen, überwachen, managen und steuern können.

Bei der Auswahl und Entwicklung unserer Immobilien legen wir großen Wert auf die Erhaltung der Substanz. Mittels einer eigens entwickelten **„Nachhaltigkeitscheckliste"** werden wesentliche Elemente zur **ökologischen Gebäudequalität** berücksichtigt. Einen besonderen Stellenwert haben dabei das **Energiemanagement** und die Verwendung **heimischer** und **ökologischer** Baustoffe.

„Mit den Geldern unserer Kunden gehen wir sehr sorgsam um. Nachhaltigkeitskriterien fließen in sämtliche Veranlagungsentscheidungen mit ein."

– Fabian Wolfbeißer, MA, Leitung Kapitalveranlagung

Mit Sicherheit **ein verlässlicher Partner**

Unsere Produkt- & Kundenverantwortung

Zufriedene Kunden sind eines unserer zentralen Anliegen. Daher richten wir unsere Versicherungsprodukte und unser Schadensmanagement an ihren Bedürfnissen aus.

Stärken
+ Umfassende und innovative Produktpalette
+ Rasches und modernes Schadensmanagement
+ Zahlreiche Serviceleistungen
+ Hoher Digitalisierungsgrad

Herausforderungen
! Erhöhte Komplexität bei den Produkten
! Kumulrisiken bei Frost, Dürre und Seuchen

Was unsere **Kunden** von uns **erwarten**

Umfassenden Schutz durch passgenaue Produkte.

Rasche Hilfe im Schadensfall.

Leistbare Prämien.

Wir möchten bestmöglich auf die Bedürfnisse unserer Mitglieder eingehen. Daher haben wir Ende 2019 **1.900 Landwirte** zu ihrer allgemeinen Zufriedenheit befragt. Aus den Ergebnissen geht ganz klar hervor, dass für unsere Kunden einerseits ein passgenaues Produktangebot und andererseits ein professionelles Schadensmanagement von besonderer Bedeutung sind. Insgesamt sind **93 % unserer Kunden** mit uns zufrieden und das Produktangebot wird als umfassend empfunden. 64 % unserer Kunden würden nichts in den Bereichen Schadensabwicklung und Produktangebot ändern. Von 36 % bekamen wir **728 konkrete Verbesserungsvorschläge**. Davon haben wir bereits einige aufgegriffen und suchen intern nach Lösungswegen, um die hohe Zufriedenheit unserer Mitglieder auch in Zukunft aufrecht zu erhalten und unsere Serviceleistungen weiter auszubauen.

97 % der Landwirte
empfinden die Schadensmeldung als einfach

Ansprechpartner **vor Ort**

Ein wesentlicher Faktor für die hohe Kundenzufriedenheit sind unsere **Landesleiter** in den **Bundesländern**. Mit ihrem kompetenten Fachwissen und der Kenntnis von regionsspezifischen Besonderheiten stehen sie sowohl bei der Produktberatung als auch im Schadensfall hilfreich zur Seite. So sind sie unsere tragenden Säulen des Vertriebs und des Schadensmanagements direkt vor Ort. Gute Beratung wird immer wichtiger, denn unsere Landwirte haben es aufgrund der zunehmenden Wetterextreme immer schwerer.

Burgenland
DI Günther Kurz

Kärnten
DI Hubert Gernig

Niederösterreich West
Ing. Michael Gindl

Niederösterreich Ost
Ing. Josef Kaltenböck

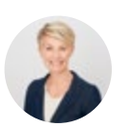
Oberösterreich
Ing. Wolfgang Winkler

Salzburg
Ing. Christian Hallinger

Steiermark
Ing. Josef Kurz

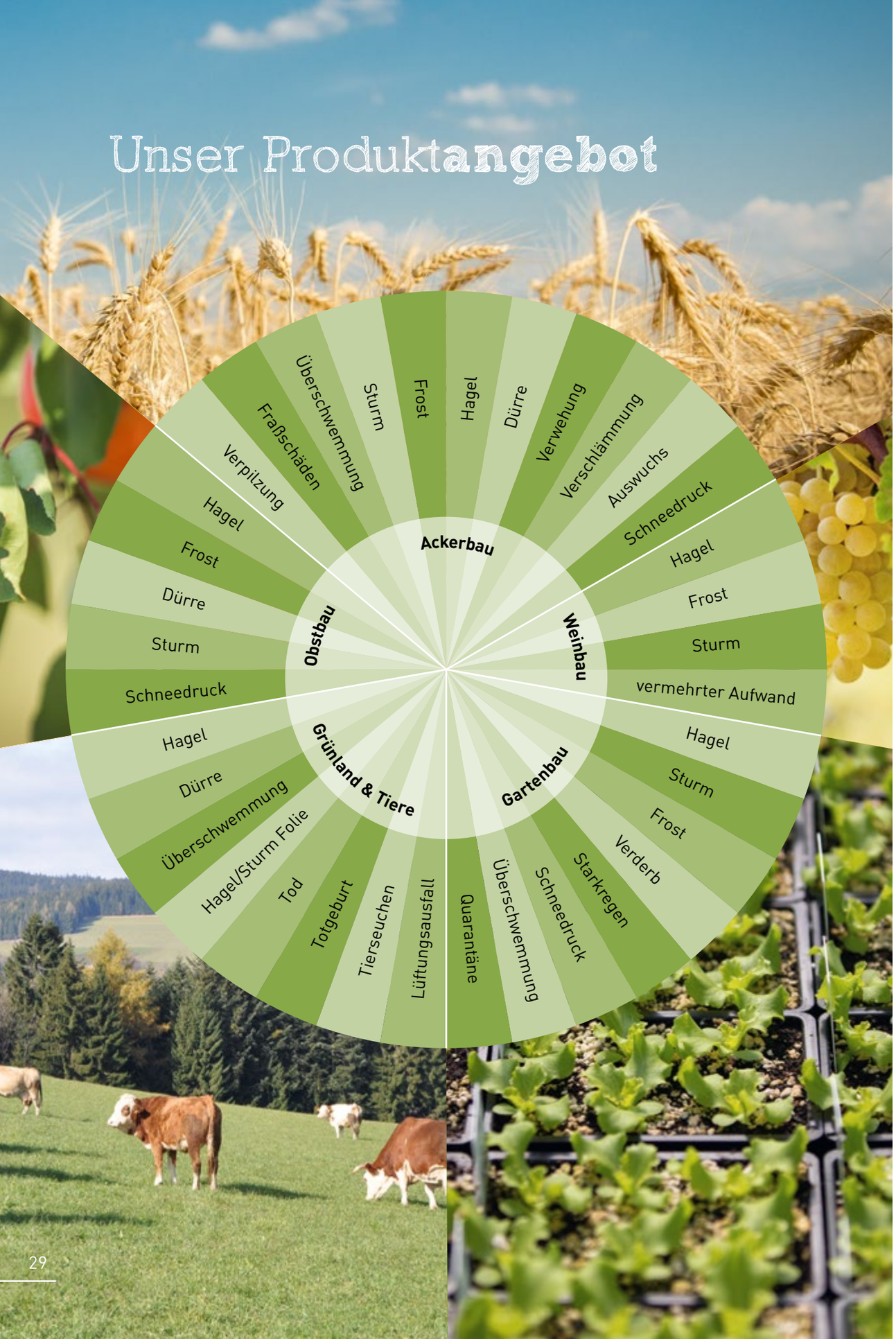
Tirol
Ing. Norbert Jordan

Vorarlberg
DI Richard Simma



Wien
DI Sabina Herndlhofer-Tuma

Unser Produktangebot



Unsere Märkte

Europas umfassendste Produktpalette.

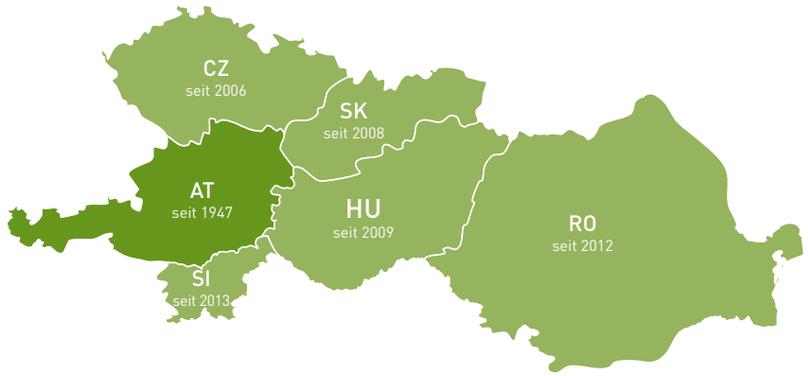
„Gemeinsam mit unseren Mitgliedern entwickelte Produkte sind der Schlüssel für hohe Kundenzufriedenheit und nachhaltiges Wachstum. Durch den Klimawandel ist es notwendig, rasch auf neue Produktbedürfnisse zu reagieren."

– Prokurist Mag. Michael Zetter,
Direktor Verkauf Österrreich

Mit dem kontinuierlichen Ausbau der versicherbaren Risiken bieten wir unseren Mitgliedern die **umfassendste Produktpalette** aller europäischen Agrarversicherer.

Wir machen das Wetterrisiko für unsere Mitglieder trotz Klimawandel kalkulierbar. Vor einiger Zeit war noch der Hagel das größte Risiko. In den letzten Jahren hat aber die Bedeutung von anderen Extremen wie beispielsweise Dürre, Frost, Überschwemmung und Sturm stark zugenommen. Wir beobachten auch, dass Schäden durch tierische Schädlinge häufiger auftreten. Als Österreichs größter Tierversicherer bieten wir auch einen breiten Versicherungsschutz für die Nutztierhalter unter unseren Mitgliedern an. Leider lassen sich Ausfälle in der Tierhaltung nicht vermeiden und auch das Risiko von Tierseuchen hat stark zugenommen. Daher kam es in den letzten Jahren zu einem starken Anstieg der versicherten Betriebe in diesem Bereich.

Seit 2006 engagieren wir uns mit eigenen Niederlassungen in ausgewählten Märkten in Zentral- und Osteuropa. Die Vorteile der breiteren Risikostreuung und der größeren Risikogemeinschaft sind stabilere Ergebnisse. Unsere Niederlassungen werden von lokalen Führungskräften geleitet.



„Die Entscheidung, Schritt für Schritt neue Märkte zu erschließen, war die richtige. Heute profitieren wir vom gegenseitigen Wissenstransfer unserer sechs Märkte."

– Mag. Johannes Frey,
Leitung Verkauf Niederlassungen

Kernkompetenz
Schadensmanagement

Europas modernste papierlose Schadenserhebung.

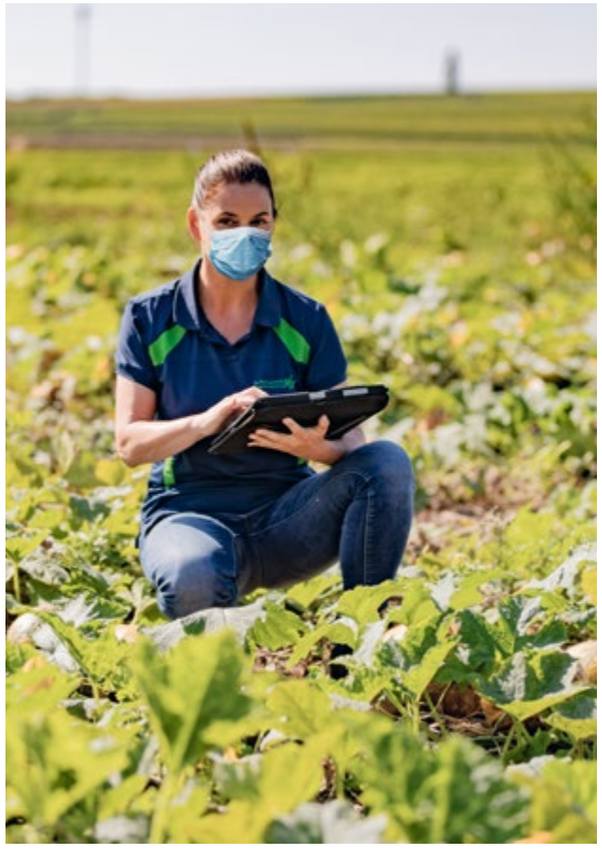
„Schadensmanagement hat den Anspruch der Gerechtigkeit. Das ist Nachhaltigkeit in ihrer ureigensten Form."

– Prokurist Dipl.-HLFL-Ing. Johann Fank, Direktor Schadensmanagement

Rasche Schadenserhebung

Der Volksmund sagt: „Im Schadensfall zeigt sich die Qualität eines Versicherers." Auch wir sehen das so. Eine rasche und nachvollziehbare Schadenserhebung ist von zentraler Bedeutung. Da wir verderbliche Güter versichern, die in kurzer Zeit auf tausenden Flächen gleichzeitig beschädigt werden, ist das Schadensmanagement in der Fachlichkeit, Größe und oftmals Dringlichkeit eine besondere Herausforderung. Die rasche Bewertung von solchen verderblichen Früchten kurz vor der Ernte, aber auch die Beurteilung von Schäden an Pflanzen, die sich im Wachstum befinden und täglich ihr Aussehen verändern, erfordern viel Fachwissen und Erfahrung. Eine rasche und nachvollziehbare Schadenserhebung ist **auch während einer Pandemie** von zentraler Bedeutung.

Rund 290 freiberufliche Sachverständige in Österreich und etwa 140 freiberufliche Sachverständige in den Niederlassungen, die alle landwirtschaftliche Praktiker sind und spezielle Ausbildungen haben, bewerten die Schäden. Sie gewährleisten durch viel Engagement, dass oftmals mehr als **140.000 Schadenserhebungen** in wenigen Wochen bewältigt werden.



98 % der Kunden
empfinden die Sachverständigen als freundlich

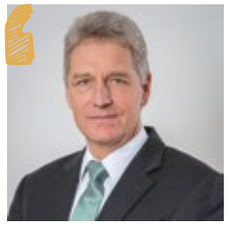
78.146 erfolgreich
abgewickelte Schadensfälle

Moderne Technik

Unterstützt werden die Sachverständigen durch den Einsatz modernster Technik, wie beispielsweise aktueller Satellitenbilder auf den Tablet-PCs, zur Beurteilung und Dokumentation der Schadensfälle. Durch den effizienten Einsatz von IT ist es möglich, innerhalb weniger Tage die erhobenen Schäden abzurechnen und die Entschädigung umgehend zu überweisen. Bei Schäden, die durch unsere Indexversicherung abgedeckt sind, ist keine Schadenserhebung vor Ort notwendig. Das kam uns während der Corona-Krise zugute und wir konnten uns bei der Abrechnungsdauer noch weiter verbessern.

Die gewonnene Zeit nutzen unsere Sachverständigen zur ständigen Weiterentwicklung ihrer Fachkompetenz. Diese basiert auf Versuchen, Beobachtungen und Sachverständigen-Akademien sowie einer guten Zusammenarbeit mit der Wissenschaft. Dies alles führt dazu, dass wir heute nicht nur die rascheste und modernste Schadenserhebung in Europa, sondern auch ein krisensicheres Schadensmanagement haben. Damit gewährleisten wir nicht nur die Erfüllung der vertraglich vereinbarten Leistungen, sondern haben uns zum Ziel gesetzt, unsere Kunden mit unserer Servicequalität zu begeistern.

Ø Abrechnungsdauer in Tagen



„Um den sich jährlich ändernden Versicherungsbestand und die hohe Schadensfrequenz effizient zu verwalten, ist eine perfekte IT-Landschaft besonders wichtig. Hier arbeiten wir in allen Märkten mit unserer selbst entwickelten integrierten Bestands-, Informations- und Schadenssoftware."

– Ing. Gerhard Hirzberger, Leitung Informationstechnologie

Serviceleistungen für unsere Kunden

Europas modernstes Agrarwetter- und Satellitenservice.

„Kein anderes Metier ist so stark vom Wetter abhängig wie das eines Landwirts. Jede Pflanze braucht unterschiedliche Witterungsbedingungen in jeder Phase ihres Wachstums. Bei der Entwicklung von Monitoring- und Vorhersagesystemen leisten wir seit Jahren Pionierarbeit."

– Mag. Holger Starke, Leitung Meteorologie & Geoinformation

Wetterservice

Wir haben das engmaschigste Wetterprognose- und Wetteranalysenetz Österreichs sowie die modernste Agrarwetterdatenbank Europas für landwirtschaftliche Flächen. Unseren Kunden werden präzise 48-Stunden- und 10-Tage-Prognosen auf einen Quadratkilometer genau sowie aktuelle Warnungen vor Gewitter, Hagel, Sturm, Regen und Schnee für ihren Standort angeboten. Der Zugriff auf die aktuellsten Wetterdaten ist auch von unterwegs über die für uns entwickelte Hagel App jederzeit möglich. Aktuell erfreut sich diese App an rund 20.000 aktiven Nutzern.

AgraSat: Hightech aus dem Weltall

Unser in Österreich einzigartiges, satellitengestütztes Tool für das Monitoring der Agrarflächen hat sich bereits für viele Landwirte bewährt. Als Managementinstrument zeigt es einen ständig aktualisierten Blick auf alle bewirtschafteten Felder und Kulturen mit interessanten Vergleichsmöglichkeiten. Seit 2019 kann unsere punktgenaue Einstiegslösung in die Präzisionslandwirtschaft auch mobil über die AgraSat App genutzt werden. Dadurch lässt sich direkt vom Traktor der Wachstums- und Gesundheitszustand der Pflanzen (NDVI) für jeden 10x10 m-Block nachvollziehen. So können Betriebsmittel exakt dort eingesetzt werden, wo sie von der Pflanze am besten verwertet werden.

„Die Hagelversicherung ist führend im europäischen Raum, indem sie Methoden verwendet, um Satellitendaten operationell einzusetzen, zum Vorteil für die Landwirtschaft und natürlich auch für das Unternehmen!"

– Dr. Josef Aschbacher, Generaldirektor der Europäischen Weltraumorganisation ESA

Website und Kundenportal

Wir verstehen uns als innovativer Partner der Landwirtschaft. Diese Verantwortung spiegelt sich auch im neuen Internetauftritt sowie im Kundenportal für Österreich und die Auslandsmärkte wider. Die einfache Benutzerführung garantiert, dass alle Besucher genau das finden, wonach sie suchen. Das spart nicht nur Zeit, sondern schont auch wertvolle Ressourcen. Im Kundenportal, welches wir mit unserer integrierten Bestands-, Informations- und Schadenssoftware verknüpft haben, stehen alle Versicherungsunterlagen digital zur Verfügung. Allein im Jahr 2020 verzeichneten wir rund 60.000 Nutzer, die über 1 Mio. Mal auf unser Kundenportal zugegriffen haben.

Produktvideos

Leider kann das Wetter die Arbeit der Landwirte binnen weniger Minuten vernichten und existenzbedrohende Schäden hinterlassen. Daher wird eine umfassende betriebliche Risikoabsicherung immer wichtiger. Damit unsere Kunden in Zukunft noch besser über unser umfassendes Produktangebot informiert sind, produzieren wir verschiedenste, anschauliche Erklärvideos. Diese sind über unsere Website aufrufbar.

Hagel-Webinare

Um auch während der Pandemie aktuelle Informationen an unsere Mitglieder weiterzugeben, haben wir 2020 die Hagel-Webinare ins Leben gerufen. Sie sind informativ, interaktiv sowie orts- und zeitunabhängig, da die Aufzeichnungen jederzeit abgerufen werden können. Im ersten Webinar wurde die Teamarbeit der ESA-Satelliten im Weltall und der Nutzen für die Land- und Versicherungswirtschaft vorgestellt. Im Rahmen des zweiten Webinars nahmen wir das Bedrohungsszenario der Afrikanischen Schweinepest unter die Lupe.

Copyright: ESA/ATG medialab

Mit Sicherheit
ein attraktiver Arbeitgeber

Unsere Mitarbeiter

Als zuverlässiger Arbeitgeber übernehmen wir Verantwortung für unsere Mitarbeiter. Leistungsorientierte, motivierte und gesunde Mitarbeiter bilden die Basis für den gesamten wirtschaftlichen Erfolg unseres Unternehmens.

Stärken
+ Zufriedene, stark ans Unternehmen gebundene Mitarbeiter
+ Umfassendes Aus- und Weiterbildungskonzept

Herausforderungen
! Hohe Arbeitsbelastung zu Saisonspitzen
! Erfüllung hoher regulativer Anforderungen wie bei Großunternehmen
! Generationenmanagement

Mitarbeiterstruktur

143 Mitarbeiter, 56 Berater, 430 Sachverständige und 5.998 Außendienstmitarbeiter unserer Gründergesellschaften.

99 Mitarbeiter in **Österreich**
53 männlich, davon 11 Teilzeit
46 weiblich, davon 18 Teilzeit

11 Mitarbeiter in **Tschechien**
7 männlich
4 weiblich, davon 1 Teilzeit

8 Mitarbeiter in der **Slowakei**
5 männlich
3 weiblich, davon 1 Teilzeit

8 Mitarbeiter in **Ungarn**
5 männlich
3 weiblich

3 Mitarbeiter in **Slowenien**
2 männlich
1 weiblich, Teilzeit

14 Mitarbeiter in **Rumänien**
9 männlich
5 weiblich

Niederlassungsleitungen

Ing. Dalibor Bán
Slowakei

Marek Bizon
Tschechien

DI Horia Adrian Lupu
Rumänien

DI Anita Kettinger
Ungarn

Mag. Benjamin Schlauer
Slowenien

Ø Lebensalter in Jahren

39,9 (2017) — 39,7 (2020)

Ø Betriebszugehörigkeit in Jahren

11,4 (2017) — 10,5 (2020)

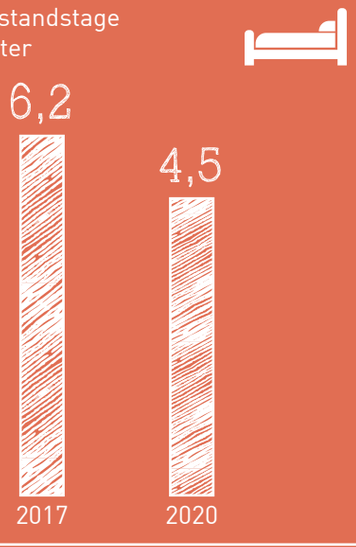
Frauenanteil in %

2017: 46,5
2020: 46,5

Die Österreichische Hagelversicherung

Kennzahlen AT

Ø Krankenstandstage je Mitarbeiter



Ø Bildungstage je Mitarbeiter

6,8 (2017) — 4,4 (2020)

Fluktuationsrate in % (ohne Pensionierungen)

Mitarbeiter 50+

20 von 99

Neu eingestellte Mitarbeiter seit 2018

27

Erfolg **als Team**

„Oft wird von Werten nur gesprochen, bei uns werden sie tatsächlich gelebt. Wir sehen unsere Verantwortung in der Schaffung eines sicheren, motivierenden und von Wertschätzung geprägten Arbeitsumfelds."

– Bettina Pobaschnig, MSc, Leitung HR & CSR

Nur gemeinsam mit zufriedenen, motivierten und gesunden Mitarbeitern können wir langfristig erfolgreich sein. Daher fördern wir den Teamzusammenhalt – auch in Krisenzeiten – aller Generationen gleichermaßen und legen großen Wert auf eine faire und transparente Unternehmensführung. Die in unserem Verhaltenskodex festgelegten Regeln spiegeln unsere Wertvorstellungen wider. Indem wir unser Handeln an hohen ethischen Standards ausrichten, wollen wir Vertrauen schaffen und Konfliktsituationen vorbeugen. Wir erwarten von unseren Mitarbeitern, dass sie hohe Ansprüche an sich selbst sowie ihre Leistung stellen und sich bei der Weiterentwicklung unseres Unternehmens aktiv einbringen. Im Gegenzug für diese außergewöhnlichen Leistungen bieten wir ein entsprechendes Arbeitsumfeld mit attraktiven Sozialleistungen. In Zeiten der Unsicherheit ist eine Unternehmenskultur, die Zusammenhalt und Zuversicht vermittelt, besonders wichtig.

Gemeinsam in die Zukunft!

Unsere **digitale Heimat**

Im Rahmen eines kürzlich abgeschlossenen Projekts haben wir uns mit modernen Möglichkeiten für eine unternehmensweite, auf Vertrauen basierte Zusammenarbeit und eine offene, interne Kommunikation auseinandergesetzt. Im ersten Schritt haben wir zur flexiblen, ortsunabhängigen Zusammenarbeit schon vor COVID-19 in all unseren Märkten ein **Online-Meeting-Tool** eingeführt und eine entsprechende Meetingkultur etabliert.

Zur zentralen, digitalen Informationsweitergabe wurde nach mehr als 20 Jahren unser altes Intranet durch eine neue und innovative **Social Collaboration Plattform** abgelöst. Diese schafft Raum für Vernetzung und bezieht unsere Mitarbeitenden in aktuelle Unternehmensentwicklungen mit ein. Um dem gesamten Team den Umstieg auf das neue HagelNet zu erleichtern, haben wir eine tolle eingebrachte Idee in die Tat umgesetzt. Mit Hilfe des **Reverse-Mentorings** („Alt lernt von Jung") gelang es uns, unsere digitale Fitness zu erhöhen und altgewohnte Kommunikations- und Arbeitsweisen an die Erfordernisse der Digitalisierung anzupassen. Gleichzeitig begann für uns mit dem ersten Lockdown Mitte März 2020 die Ära des **„Neuen Arbeitens"**. Von einem Tag auf den anderen mussten neue Arbeitsabläufe definiert und passende Kommunikationsmuster gefunden werden. Dennoch hat sich nichts davon negativ auf die Gesamtheit unseres Unternehmens ausgewirkt – alle Prozesse konnten stets zur vollsten Zufriedenheit unserer Kunden abgewickelt werden. Dieser Erfolg ist einerseits der zur Verfügung stehenden technischen Infrastruktur und andererseits der Einsatzbereitschaft unserer Mitarbeiter zu verdanken.

Homeoffice als New Work

Kompetenzen **fördern**

Onboarding
Die ersten Tage und Wochen eines neuen Teammitglieds entscheiden, wie wohl es sich am Arbeitsplatz fühlt. Daher haben wir ein eigenes, dreimonatiges Mentoring-Programm entwickelt. In der Einführungsphase steht unseren neuen Mitarbeitern neben der eigenen Führungskraft auch ein Mentor als zusätzliche, fixe Ansprechperson zur Seite. Nach den ersten drei Monaten im Unternehmen findet ein strukturiertes Feedbackgespräch zwischen Mitarbeiter und Führungskraft statt. Im Fokus steht hier die gemeinsame Reflexion des Verlaufs der Einarbeitung und die Planung der nächsten Monate.

Wir investieren in helle Köpfe
Damit wir für unsere Kunden heute und in Zukunft der beste agrarische Spezialversicherer Europas bleiben, fördern wir die Kompetenzentwicklung unserer Mitarbeiter. Die kontinuierliche Aus- und Weiterbildung erfolgt im Rahmen unserer **Hagel Akademie**, die fünf verschiedene Bereiche umfasst. Ein besonderes Highlight bei uns ist, dass jedes Teammitglied – egal in welcher Position – alle drei Jahre einen ganzen Tag bei einer Schadenserhebung am Feld dabei ist. Diese Eindrücke helfen dabei, unser Kerngeschäft besser zu verstehen. Interne Informationen sowie Querschnittsthemen (Nachhaltigkeit, Recht & Compliance, Innovation, Qualität etc.), die das gesamte Team betreffen, werden je nach Bedarf und Aktualität im Zuge unserer Hagel-Workshops behandelt. 2020 haben wir alle Aus- und Weiterbildungen auf Onlineformate umgestellt. Die gezielte Entwicklung unserer Mitarbeiter basiert auf den Fremd- und Selbsteinschätzungen von Kompetenzen anhand unseres **Kompetenzrads**. Durch die intensive Auseinandersetzung mit dem Fremd- und Selbstbild wird die Beurteilung der eigenen Leistung gefördert.

Die **jährlichen Mitarbeitergespräche** tragen zu einem besseren Verständnis zwischen Führungskräften und Mitarbeitern sowie zur gemeinsamen Evaluierung der Aufgaben- und Zielerreichung bei. Unsere Mitarbeiter haben großartige Ideen und Sichtweisen. Daher haben sie in den Gesprächen die Möglichkeit, ihre eigenen innovativen Ideen für eine erfolgreiche Unternehmensentwicklung einzubringen. Die zukunftsfähigsten Ideen werden umgesetzt.

Hagel**Vital**

Uns sind Maßnahmen zum Erhalt und zur Förderung der Gesundheit, des Wohlbefindens und der Leistungsstärke des gesamten Teams besonders wichtig. Die entsprechenden Angebote und Aktionen passen wir dabei laufend an aktuelle Bedürfnisse an. Zur Schaffung einer ausgewogenen Work-Life-Balance sind bei uns Homeoffice-Möglichkeiten, flexible Arbeitszeiten, individuelle Karenzmodelle oder Papamonate selbstverständlich. Um Eltern bei der Frage der Kinderbetreuung zu unterstützen, organisierten wir 2020 erstmals eine Ferienbetreuung.

Durch die Anregung zur Teilnahme an Sportveranstaltungen, wie dem Businessrun oder dem Frauenlauf möchten wir das Gesundheitsbewusstsein stärken. Zusätzlich zur Bewegung spielt aber auch eine ausgewogene Ernährung bei der Aufrechterhaltung der Gesundheit eine wesentliche Rolle. Besonders stolz sind wir auf unseren gestützten Mittagstisch. Das Speisenangebot wurde gemeinsam mit einer Ernährungsberaterin optimiert und bei der Zubereitung werden ausschließlich Bio-Lebensmittel aus der Genussregion Österreich verwendet. Zusätzlich gibt es täglich frisches, heimisches Obst und Gemüse zur freien Entnahme. Da wir den Mittagstisch während des Lockdowns kurzfristig aussetzen mussten, wurden jedem Mitarbeiter mehrmals Gutscheine für den Einkauf von regionalen, bäuerlichen Lebensmitteln zur Verfügung gestellt. Regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen und Impfaktionen sowie der freiwillige Beitrag zur privaten Krankenzusatzversicherung runden unser Angebot ab.

Weil die **Zufriedenheit zählt**

Wir sind der festen Überzeugung, dass in einem ausgewogenen Arbeitsalltag auch Zeit für Betriebsausflüge, Familienfeste, Teambuildingmaßnahmen, Jahresabschlussfeiern oder gemeinsame Sportveranstaltungen sein muss. Das stärkt die Identifikation mit unserem Unternehmen und schafft den notwendigen Teamspirit.

Dabei blieben wir auch im Jahr der Pandemie erfinderisch und gestalteten unseren **Innovationstag** online. Im Vorfeld wurden in bunt zusammengewürfelten Teams innovative und zukunftsfähige Ideen ausgearbeitet und mittels Pitchvideos einer Jury präsentiert. Eine der weiterzuverfolgenden Ideen wurde bereits erfolgreich umgesetzt. Seit Ende des Jahres können wir uns auch von zu Hause aus in der virtuellen Lerchengasse bewegen.

Um die Wirksamkeit der Maßnahmen im Bereich Human Resources sicherzustellen, lassen wir vom Institut MARKET regelmäßig **Mitarbeiterbefragungen**, die sich einer hohen Beteiligung erfreuen, durchführen. Die Ergebnisse aus dem Jahr 2020 zeigen, dass unsere Mitarbeiter insgesamt sehr zufrieden und stark an das Unternehmen gebunden sind. Trotzdem nehmen wir weniger gut beurteilte Faktoren als Ansatzpunkte für die Zukunft. Besonders stolz sind wir, dass unser jahrelanges Engagement offiziell anerkannt wird. So wurden wir 2020 zum Leading Employer ausgezeichnet und gehören erstmalig zu den Top 1 % aller Arbeitgeber in Österreich.

Damit auch potentielle Talente auf uns aufmerksam werden, haben wir Ende 2020 den Bereich „Karriere" auf unserer Website komplett neu gestaltet. Authentische Mitarbeiterstatements und verschiedene Videos bieten zahlreiche Einblicke in unseren Arbeitsalltag.

„95 % unserer Mitarbeiter würden sich wieder bewerben."

– Michael Jarolik, Betriebsratsvorsitzender

87 % unserer Mitarbeiter
achten auch in ihrer Freizeit darauf, ihren persönlichen CO_2-Ausstoß zu reduzieren

Ergebnisse Mitarbeiterbefragung (Beteiligungsquote 95 %)

99 % sind mit der Österreichischen Hagelversicherung als Arbeitgeber sehr zufrieden bzw. zufrieden.

86 % beurteilen das Nachhaltigkeitsengagement als sehr gut.

32 % schätzen die Einsatzbereitschaft ihrer Kollegen als weit überdurchschnittlich ein.

Beständigkeit in jeder Hinsicht.

„1982 habe ich in der Hagelversicherung mit einer dreijährigen Ausbildung begonnen. Heute, 38 Jahre später, kann ich sagen, dass man sich jeder Neuerung gestellt hat. Gerade in Zeiten des Klimawandels ist die Hagelversicherung ein verlässlicher Partner für unsere Landwirte. Aber auch für die Mitarbeiter ist sie ein zuverlässiger Arbeitgeber, der Förderung und Ausbildung an erste Stelle stellt."

– Sabine David, Rechnungswesen & Controlling

Wie unsere Mitarbeiter zur Arbeit kommen (in %)

48 % benutzen öffentliche Verkehrsmittel. Wir übernehmen die Kosten für das Jobticket.

24 % fahren mit dem Auto.

21 % gehen zu Fuß zur Arbeit.

7 % benutzen das Fahrrad.

Mit Sicherheit
auch für künftige Generationen denken

Unser Engagement für Umwelt & Gesellschaft

Wir legen Wert darauf, unseren ökologischen Fußabdruck so gering wie möglich zu halten und engagieren uns mit zahlreichen Initiativen aktiv für Klimaschutz. Um die negativen Folgen des Klimawandels und des zunehmenden Bodenverbrauchs für die Landwirtschaft aufzuzeigen, treten wir als Meinungsbildner auf.

Stärken
+ Vielseitiges Engagement im Bereich Klimaschutz
+ CO_2-neutrales Bürogebäude
+ Heimische und daher klimafreundliche Lebensmittel bei internen und externen Veranstaltungen

Herausforderungen
! Fortschreitender Bodenverbrauch
! CO_2-Emissionen durch gefahrene Kilometer

Bewusstsein schaffen für unsere **Lebensgrundlagen**

Von Beton können wir nicht abbeißen. Unser einzigartiger Natur- und Lebensraum ist gefährdet.

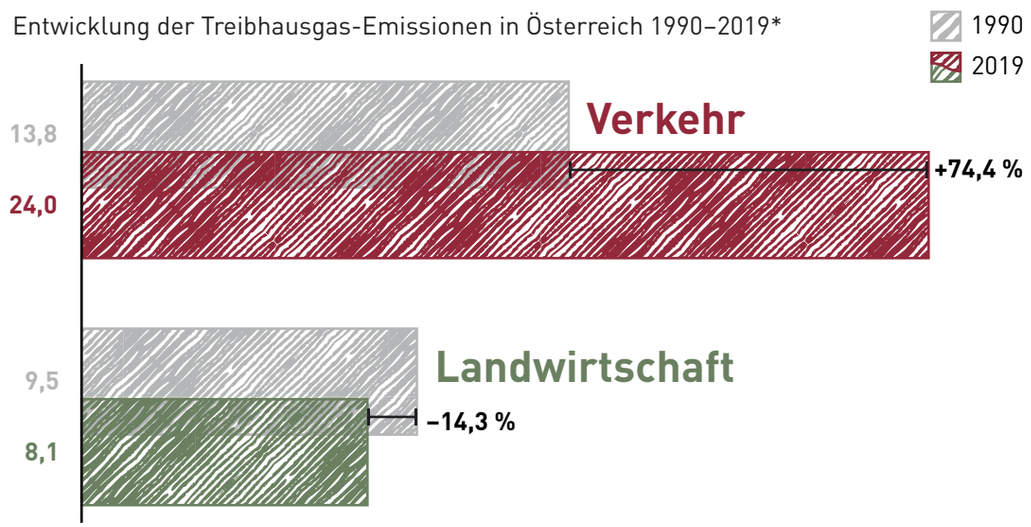
„Bis 2050 wird die Weltbevölkerung um etwa 30 % ansteigen. Wo heute zwei Leute stehen, werden es in Zukunft drei sein – und die müssen sich auch Wasser und Nahrung teilen. Dafür braucht es aber genügend Agrarflächen, um die erforderlichen Mengen an Lebensmitteln zu produzieren."

– Dr. Mario Winkler, Leitung Kommunikation

Die Landwirtschaft steht vor der Herausforderung, ausreichend Lebensmittel für eine ständig wachsende Weltbevölkerung zu produzieren. Wir haben während der Pandemie gesehen, was es heißt, wenn Grenzen geschlossen, Flugzeuge am Boden und Schiffe in den Häfen bleiben. Die Landwirtschaft hat bewiesen, dass sie systemrelevant und ein stabiler Faktor der Krise ist. Für den Weg zurück in ein normales Leben ist es essentiell, unseren Planeten zu schützen. Wir brauchen ein neues Wirtschaftsdenken, das den Wohlstand einer Volkswirtschaft nicht nur an der Kennzahl des Bruttoinlandsprodukts beurteilt, sondern auch am Erhalt unseres Naturkapitals wie Boden und Wasser.

Durch die dramatische Zunahme von Wetterextremereignissen wie Dürre, Hochwasser oder Hagel ist die Landwirtschaft Klimaopfer Nummer eins. Gleichzeitig ist sie aber ein wichtiger Akteur beim Kampf gegen den Treibhausgaseffekt.

Landwirtschaft hat ihre Hausaufgaben gemacht



*in Millionen Tonnen CO_2-Äquivalent
Quelle: Umweltbundesamt 2021

Der **Klimawandel** braucht einen **Gesinnungswandel**

Wir engagieren uns seit mehr als 20 Jahren für Klimaschutz.

Die Erderwärmung bringt weltweit zunehmend fatale Unwetterschäden. Jahrhundertereignisse werden zu Drei- bis Vier-Jahresereignissen. Der Klimawandel ist auch in Österreich schon lange angekommen. Beweise dafür sind auch hierzulande wiederkehrende Hagel-, Frost-, Dürre- und Überschwemmungsschäden. Als Versicherer von Naturkatastrophen ist es uns bereits seit Jahren ein Anliegen, auf die katastrophalen Auswirkungen des Klimawandels hinzuweisen und selbst Maßnahmen zu setzen.

Europäische Mobilitätswoche 2020

Bereits zum sechsten Mal in Folge nahmen wir an der europäischen Mobilitätswoche teil. Jeder kann dabei einen kleinen, aber wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten, indem er zu Fuß geht oder auf öffentliche Verkehrsmittel, das Fahrrad oder Fahrgemeinschaften umsteigt. Bei unserer diesjährigen Challenge „Radln für die Umwelt" legten unsere Mitarbeiter während der gesamten Woche 909 Kilometer zurück und gewannen tolle Preise. Zusätzlich gab es ein gesundes Radl-Frühstück und einen gratis Radcheck.

Kommunikation im Schadensfall

Aufgrund der vielfältigen Wetterextreme betrug der Gesamtschaden in der Landwirtschaft in den letzten vier Jahren knapp 800 Millionen Euro. Zu einem raschen, nachvollziehbaren Schadensmanagement gehört auch eine zeitnahe Kommunikation. Das führte zu einem starken Echo in Print- und Onlinemedien, sozialen Netzwerken, Radio und Fernsehen.

CO_2-neutrales Bürogebäude und E-Mobilität

Vor 13 Jahren haben wir die Energieversorgung unseres Bürogebäudes auf 100 % erneuerbare Energie umgestellt. Dieses langfristige Klimaziel haben wir dabei durch die Inbetriebnahme einer Pelletsheizung, die Installation einer Solaranlage für die Warmwasseraufbereitung und einer Photovoltaikanlage zur Stromerzeugung erreicht. Von 2007 bis Ende 2020 wurden **659.808 kg Pellets** verheizt. Dadurch konnten wir **330.000 l Heizöl einsparen**. Zusätzlich beziehen wir zu **100 % Ökostrom**. Um weiterhin mit gutem Beispiel voranzugehen, erledigen wir auch viele unserer Dienstfahrten per Elektroauto.

Produktion von **17,6 MWh** Strom durch unsere Photovoltaikanlage

Unsere **Kooperationen**

Förderpreis an der BOKU Wien

Bereits seit 2012 prämieren wir jährlich herausragende wissenschaftliche Arbeiten mit hohem Praxisbezug aus dem Bereich Landwirtschaft. Als Innovationstreiber liefert die Wissenschaft Erkenntnisse zu aktuellen Herausforderungen und großen gesellschaftspolitischen Themen, weit über die agrarischen Grenzen hinweg. Deshalb ist es uns ein besonderes Anliegen, junge Wissenschaftler in ihrer Tätigkeit zu unterstützen. So gewinnen wir wichtige Ergebnisse aus deren Forschung und können diese in weiterer Folge in unsere tägliche Arbeit einfließen lassen. Der gezielte Wissenstransfer und ein lebendiger Dialog zwischen Forschung und Wirtschaft ist eine Win-Win Situation, sowohl für uns als Unternehmen als auch für den universitären Bereich.

Wir spenden Arbeitszeit

Um einen weiteren Beitrag zu einem lebenswerten Österreich zu leisten, haben wir 2018 in Kooperation mit der Caritas der Erzdiözese Wien erstmalig ein Corporate Volunteering Projekt ins Leben gerufen. Mittlerweile hatten unsere Mitarbeiter bereits zum zweiten Mal einen ganzen Tag lang die Möglichkeit, ihr handwerkliches Geschick und zwischenmenschliches Gespür unter Beweis zu stellen. Zuletzt wurden verschiedene Arbeiten mit den Betreuten in der Tagesstruktur „Am Himmel" der Caritas erledigt. Von diesem gesellschaftlichen Engagement profitierten auch die teilnehmenden Mitarbeiter. Sie konnten ihre sozialen und persönlichen Kompetenzen weiterentwickeln.

Netzwerktreffen

Im Rahmen dieser 2019 ins Leben gerufenen Wissensplattform möchten wir einen kontinuierlichen „Exchange of Experience" zwischen Wissenschaft und Wirtschaft gewährleisten. Bei unserem 1. Netzwerktreffen diskutierten wir mit höchsten Vertretern der Ministerien, der Landwirtschaftskammer, der Verbände der Nutztierbranche, der Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit (AGES) sowie mit Top-Wissenschaftlern der BOKU über die zukünftigen Herausforderungen in der Tierproduktion. Das 2. Netzwerktreffen widmete sich der Rolle des heimischen Gartenbaus bei der Ernährung der zukünftig wachsenden Bevölkerung.

„We need a change. Let´s start acting!" Klimaaktivistin Greta Thunberg, Dr. Kurt Weinberger und Klima-Pionier Arnold Schwarzenegger sind sich einig, dass es zur Erreichung der Pariser Klimaziele Best-Practice-Beispiele und eine engere Vernetzung sowie Kooperationen von Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Medien braucht.
– R20 AUSTRIAN WORLD SUMMIT 2019

Wussten Sie, dass ...

... in den vergangenen 25 Jahren **150.000 Hektar** Böden verbaut wurden? Das entspricht der gesamten Agrarfläche des Bundeslands Burgenland. Tag für Tag sind das rund 20 Fußballfelder.

... die **österreichische Bundesregierung** im Regierungsprogramm 2020-2024 festgelegt hat, den Bodenverbrauch auf 2,5 Hektar pro Tag zu begrenzen?

... durch die Verbauung der **Selbstversorgungsgrad** sinkt? Beim Brotgetreide haben wir mittlerweile nur noch einen Selbstversorgungsgrad von 86 %, bei Spargel von 49 % und bei Erdbeeren von 35 %.

... die **Kulturlandschaft** und somit das Tourismusland Österreich unter dem Einfluss der Baggerschaufeln leidet? 4 von 5 Österreichern kritisieren die Verschandelung Österreichs und wollen keine weitere Verbauung.

... durch die Verbauung die **Artenvielfalt** abnimmt? So leben rund 1,5 Millionen Regenwürmer in einem Hektar Boden. Pro Tag wird also die Lebensgrundlage von rund 20 Millionen Regenwürmern zubetoniert.

... Boden ein wichtiger **CO_2- und Wasserspeicher** ist? Durch den Verlust von Boden nehmen die Schäden durch Hochwasser, Überschwemmungen und Dürre zu.

... die Flächenversiegelung eines der größten **Umweltprobleme** darstellt? Der Bodenverbrauch wuchs seit 2001 mit 25,7 % deutlich schneller als die österreichische Bevölkerung mit 10,4 %.

... wir laut Umweltbundesamt mehr als **40.000 Hektar** leerstehende Industrie-, Gewerbe- und Wohnimmobilien haben? Das entspricht der Größe der Stadt Wien.

... Dr. Kurt Weinberger für sein **langjähriges Engagement** im Bereich Bodenverbrauch 2018 vom BUSINESSART Magazin als „Nachhaltiger Gestalter Österreichs“ in der Kategorie „Lebenswerk“ ausgezeichnet wurde?

Unsere **Allianz** gegen das **Zubetonieren**

Wir weisen mit Unterstützung prominenter Meinungsbildner aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik, Fernsehen und Sport seit 2011 mit verschiedenen Kampagnen auf die überdurchschnittlich hohe Bodenversiegelung in unserer Heimat hin.

Nachdem bereits im Jahr 2017 mit der Unterschriftenaktion zur Kampagne „Bodenlos macht arbeitslos ...“ mehr als 20.000 Unterstützer gewonnen wurden, haben wir im Jahr 2020 die Allianz „Stoppt Bodenvernichtung“ ins Leben gerufen. Gemeinsam mit bekannten Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik, Medien etc. appellieren wir an politische Entscheidungsträger, den rasanten Bodenverbrauch zu stoppen und nicht die Zukunft unserer Kinder zu verbauen.

Die **tägliche Neuverbauung** von rund 13 Hektar muss – wie im Regierungsprogramm 2020-2024 festgelegt – auf 2,5 Hektar pro Tag **reduziert werden**. In Österreich stehen rund 40.000 Hektar Industriehallen, Gewerbe- und Wohnimmobilien leer. Eine Rückführung dieser verfallenen Immobilien würde – ebenso wie die Revitalisierung von Ortskernen anstelle von Neubauten am Stadtrand – dem Trend der Versiegelung von Neuflächen entgegenwirken.

Fakten zum Bodenverbrauch: Österreich ist Europameister

Täglich werden Agrarflächen im Ausmaß von 20 Fußballfeldern verbaut.

Die Supermarktfläche beträgt 1,67 m² pro Kopf. (Italien: 1 m²)

Die Länge des Straßennetzes beträgt 15 m pro Kopf. (Deutschland: 8 m)

„Mit jedem Quadratmeter Boden, den wir unter Beton vergraben, stirbt auch ein Teil unserer Identität."
– Franz Welser-Möst, Dirigent

„Die Natur hat ein Gedächtnis und weiß, wo sie zuhause ist. Nur wir Menschen rauben ihr den Raum, wir betonieren und asphaltieren, was das Zeug hält, und sind dann ganz betroffen, wenn uns das Wasser bis zum Hals steht. So strafen wir auch unsere Kinder für unser Verbrechen an der Natur."
– Dr. Christa Kummer, Klimatologin & ORF-Moderatorin

Wir **sichern**, wovon Sie **leben**

Der Erfolg unserer Kunden ist uns wichtig.

Wir möchten in der Öffentlichkeit ein stärkeres Bewusstsein für den Kauf heimischer Lebensmittel schaffen und positionieren unsere Botschaften bereits seit 2004 durch gezielte Informationskampagnen mit Unterstützung prominenter Meinungsbildner. Gerade jetzt in der Krise gilt für uns alle: **Setz ein Signal, kauf regional!** Der Großteil des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens stand 2020 still. Unsere Bäuerinnen und Bauern versorgten jedoch weiterhin Tag für Tag ihre Tiere und bestellten ihre Äcker. So sorgten sie schon jetzt für die nächste Ernte vor, damit die Regale im Lebensmittelhandel gefüllt sind und der Tisch der Österreicher mit hochwertigen, heimischen Lebensmitteln gedeckt ist. Das ist gerade in Zeiten der Krise keine Selbstverständlichkeit. Dabei hat der Konsum heimischer Lebensmittel auch einen großen Wert. Das zeigen die neuen Berechnungen der Johannes-Kepler-Universität Linz. Laut dieser von uns in Auftrag gegebenen Studie werden **46.000 Arbeitsplätze geschaffen**, wenn **20 % mehr heimische Lebensmittel** statt weltgereister Produkte gekauft werden. Außerdem würde sich das BIP um 4,6 Milliarden Euro erhöhen. Heimische Lebensmittel stellen somit eine enorme Chance für Umwelt, Klima und den österreichischen Arbeitsmarkt dar.

Den Wert der Regionalität kennen auch die Österreicherinnen und Österreicher: 2,7 Millionen User wurden mit dem Facebook Posting zum Wert heimischer Lebensmittel über unsere Seite „Hallo Vernunft“ erreicht.

Klimaschutz beginnt im **Einkaufskorb** …

… daher gibt es bei unseren internen und externen Veranstaltungen ausschließlich regionale Produkte!

20 % mehr heimische Lebensmittel bringen eine dreifache Dividende:

1. Höheres Bruttoinlandsprodukt
+ 4.600.000.000 € Bruttoinlandsprodukt - Das entspricht der Hälfte des BIPs des Burgenlands.

2. Mehr Arbeitsplätze
+46.000 Arbeitsplätze - Das entspricht allen Arbeitslosen in Tirol.

3. Mehr Klimaschutz
Kurze Transportwege, weniger CO_2
Butter aus Irland: 2.000 km, Butter aus Österreich: 50 km

94 % unserer Mitarbeiter achten auch privat bei ihrer Ernährung auf den Kauf biologischer bzw. regionaler Lebensmittel

Dass sich der Stellenwert der Landwirtschaft durch Corona erhöht hat und Regionalität voll im Trend liegt, zeigen auch die Ergebnisse der neuen BOKU-Studie zu den **Motiven für den Kauf heimischer Lebensmittel**. Teilgenommen haben mehr als 500 repräsentativ ausgewählte Haushalte. Dass 91 % der Befragten die Landwirtschaft zur **systemrelevanten Infrastruktur** zählen, spricht für eine neue Wertschätzung von Produkten und der harten Arbeit, die dahinter steht.

Herr und Frau Österreicher sagen (in %)

91 **Die Landwirtschaft ist systemrelevant.**

87 **Der Preisdruck ist die größte Herausforderung für die Landwirtschaft.**

86 **Heimische Lebensmittel sind umweltfreundlicher als importierte.**

85 **Heimische Lebensmittel sind in Krisenzeiten besser verfügbar.**

80 **Heimische Lebensmittel sind importierten vorzuziehen.**

79 **Zunehmende Wetterextreme sind eine weitere Herausforderung für die Landwirtschaft.**

„Heimische Lebensmittel unserer Bauern sind eine Chance für unser Klima und unsere österreichische Wirtschaft."
– Tobias Moretti, Schauspieler & Landwirt

Hallo Vernunft

In welcher Welt möchten wir leben, was wollen wir der nächsten Generation hinterlassen und wie handeln wir nachhaltig? Wir schaffen Bewusstsein für unsere Lebensgrundlagen und haben dafür eine eigene Stimme rund um die Themen Nachhaltigkeit, Klimawandel, Bodenverbrauch, Regionalität, Lebensmittel und Landwirtschaft kreiert. Unsere Stimme „Hallo Vernunft“ wird dabei immer lauter und erreicht immer mehr und mehr Menschen in unserem Land. Während wir vor ein paar Jahren ganz klein bei der Facebook Community gestartet haben, konnten wir unsere Social Media Präsenz deutlich ausbauen.

Facebook **Instagram** **YouTube**

Der Nachhaltigkeitspodcast

Nachhaltigkeit zum Nachhören gibt es in unserem neuen **Podcast**. Unter der Moderation des Journalisten und Radiosprechers Alexander Stranig beantworten prominente Gesprächspartner aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Landwirtschaft im monatlichen Intervall Fragen zur Nachhaltigkeit, die sonst nur sehr selten gestellt werden.

02. März 2020

Josef Moosbrugger
Präsident der Landwirtschaftskammer Österreich
„Die Rolle der Landwirtschaft"

04. März 2020

Univ.Prof. Dr. Helga Kromp-Kolb
Meteorologin und Klimawissenschaftlerin
„Die Klimaerwärmung"

04. März 2020

Dr. Christine Haiden
Autorin und Chefredakteurin Zeitschrift „Welt der Frauen“
„Medien und Nachhaltigkeit"

15. Mai 2020

DI Josef Plank
Leiter Abteilung Wirtschafts-, Agrar- und Europafragen beim österreichischen Raiffeisenverband
„Preispolitik der großen Ketten & Zukunft der Berglandwirtschaft"

24. Juli 2020

DI Matthias Grün
Vorstand der Esterhazy Privatstiftungen und Geschäftsführer von PANNATURA
„Folgen der Corona-Krise, Klimawandel & regionales Wildfleisch"

02. September 2020

Univ.Prof. DDr. Johannes Huber
Gynäkologe und Theologe
„Auswirkungen der erhöhten Feinstaubbelastung auf unsere psychische Gesundheit und über unser Immunsystem in Zeiten von Corona"

20. September 2020

Dr. Josef Aschbacher
Generaldirektor der Europäischen Weltraumorganisation ESA
„Das Weltall und seine Erkenntnisse für die Erde"

04. Dezember 2020

Arabella Kiesbauer
Publizistin und Fernsehmoderatorin
„Nachhaltigkeit in der Medienbranche"

Nachhaltigkeits**frühstück**

Wir möchten Persönlichkeiten mit unterschiedlichen Blickwickeln zum Thema Nachhaltigkeit zu Wort kommen lassen. Seit 2015 tauschen wir uns regelmäßig bei einem gesunden Frühstück mit unseren Stakeholdern aus und bereiten spannende Zahlen und Fakten auf. Nach der Corona-bedingten Pause freuen wir uns schon jetzt auf das nächste persönliche Zusammentreffen.

16. September 2015

Mag. Tarek Leitner, ORF
über die zunehmende Verbauung und Verschandelung Österreichs

28. Jänner 2016

Frank Hensel, Vorstandsvorsitzender REWE International AG
über die Anstrengungen, die Erfolge aber auch über die Herausforderungen der Nachhaltigkeit aus dem Blickwinkel eines Lebensmittelhändlers

11. Mai 2016

Dr. Christoph Kardinal Schönborn, Erzbischof von Wien
über Nachhaltigkeit aus der Sicht der katholischen Kirche

20. Oktober 2016

Prof. Dr. Klaus Töpfer, ehem. deutscher Umweltminister & Generaldirektor der UNEP (United Nations Environment Programme)
über den Klimawandel als eine Ursache für Flüchtlingsströme

3. Mai 2017

Daniel Hammerl, Country Director Tesla Motors Austria & Italy
zum Thema „Fahren wir in 20 Jahren alle elektrisch?“

27. Juni 2018

General Mag. Othmar Commenda, Chef des Generalstabs des Bundesheers
zum Thema „Nachhaltige Sicherheitspolitik - Ist Österreich in Gefahr?"

13. September 2018

Gerald Hörhan, Investmentbanker - „Investmentpunk", Querdenker & Publizist
zum Thema „Nachhaltiges Investment - Unser Geld für eine bessere Welt?"

17. Jänner 2019

Elisabeth Köstinger, Bundesministerin für Nachhaltigkeit und Tourismus
zum Thema „Nachhaltige Maßnahmen für ein lebenswertes Österreich“

09. Mai 2019

Univ.-Prof. Dr. Heinz Faßmann, Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung
zum Thema „Nachhaltige Bildungs- und Forschungspolitik für ein zukunftsfittes Österreich"

Über diesen **Bericht**

Seit Erstellung unseres Erstberichts im Jahr 2014 setzen wir uns intensiv mit unserer gesellschaftlichen Verantwortung auseinander und treiben das Thema Nachhaltigkeit voran. Im vorliegenden Bericht haben wir die ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen unserer Unternehmenstätigkeit der Geschäftsjahre 2018 bis 2020 – mit klarem Fokus auf 2020 – dargestellt. Genannte Kennzahlen beziehen sich dabei auf den Stichtag 31.12.2020. Dieser Bericht beinhaltet somit alle unsere Maßnahmen im Bereich Nachhaltigkeit in gebündelter Form und zeigt die Fortschritte seit unserem letzten Bericht. Die Informationen beziehen sich primär auf die Aktivitäten der Österreichischen Hagelversicherung VVaG mit Sitz in Wien. Wir planen auch weiterhin einen dreijährigen Berichtszyklus.

Um die Daten vergleichbar und transparent aufzubereiten, haben wir den Bericht in Übereinstimmung mit den aktuellen GRI Standards erstellt und uns dabei an die Übereinstimmungsoption „im Kern" gehalten. Die Festlegung der Berichtsinhalte haben wir nach den Grundsätzen der GRI vorgenommen. Ein besonderes Augenmerk wurde dabei auf die Wesentlichkeit, die Vergleichbarkeit und die Genauigkeit gelegt. Die wesentlichen Berichtsinhalte finden Sie im Detail in der Wesentlichkeitsmatrix (Seite 15) beziehungsweise im GRI-Index (Seite 61). Die im Prozess der Berichterstattung gewonnenen Erkenntnisse fließen konsequent in unsere Gesamtstrategie und tägliche Arbeit ein. Somit sind wir mit der Fertigstellung dieses Berichts noch lange nicht am Ziel angekommen. Wir betrachten es eher als eine Art Zwischenbilanz und werden mit Sicherheit Nachhaltigkeit auch in Zukunft im Blick behalten.

Für Fragen, Anregungen und Feedback steht Ihnen unsere Leiterin HR & CSR, Bettina Pobaschnig, MSc unter pobaschnig@hagel.at gerne zur Verfügung.

Aus**blick**

Unsere Gesellschaft befindet sich in einem großen Wandel. Sowohl das Versicherungsumfeld als auch das Agrarumfeld verändert sich rasant. Als ein verantwortungsbewusstes Unternehmen möchten wir auf kommende Herausforderungen richtig reagieren und Chancen nutzen. Individualisierung, Neo-Ökologie und Globalisierung sehen wir als zentrale Themen, die in Zukunft für uns besonders relevant sein werden.

In Einklang mit unserer Vision, Mission, Strategie und unseren Werten wollen wir in all unseren Handlungsfeldern Fortschritte machen. Dazu möchten wir CSR noch intensiver in unserem Kerngeschäft sowie in unserem täglichen Tun verankern.

Künftige **Schwer**punkte

Unser verantwortungsbewusstes Wirtschaften

- Nachhaltigkeit und Innovation als Schwerpunkte bei der Strategieentwicklung 2025
- Umweltmanagementsystem nach EMAS einführen
- Veranlagung noch stärker nach Nachhaltigkeitskriterien ausrichten
- Umstieg auf Elektromobilität forcieren

Unsere Produkt- & Kundenverantwortung

- Produktinnovationen im Sinne unserer Kunden entwickeln
- Digitale Vertriebsunterstützung einführen
- Serviceleistungen weiter ausbauen
- Microlearning im Bereich Schadensmanagement einführen

Unsere Mitarbeiter

- Alle drei Jahre eine Mitarbeiterbefragung durchführen und Bindungsindex von mindestens 80 halten
- Onboarding ausbauen
- Gemeinsames Führungsverständnis erarbeiten
- Kompetenzentwicklung fördern und Talentmanagement aufbauen
- Ganzheitliches Gesundheitsmanagement weiter ausbauen
- Employer Branding weiterentwickeln

Unser Engagement für Umwelt & Gesellschaft

- Bewusstseinsbildung für Klimaschutz in der breiten Öffentlichkeit weiter stärken
- Erfolgreiche Nachhaltigkeitsinitiativen zu heimischen Lebensmitteln und Bodenverbrauch weiterführen
- Reichweite Hallo Vernunft steigern
- Kooperationen mit Stakeholdern weiter forcieren
- Sensibilisierung der Gesellschaft für Nachhaltigkeitsthemen und Arbeit der Landwirte

GRI-Index

Universelle Standards

ORGANISATIONSPROFIL		Seite
102-1	Name der Organisation	59
102-2	Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	29-30
102-3	Hauptsitz der Organisation	59
102-4	Betriebsstätten	30
102-5	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	9
102-6	Belieferte Märkte	30
102-7	Größe der Organisation	Innenseite Umschlag
102-8	Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitern	37-38
102-9	Lieferkette	22-23
102-10	Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette	keine
102-11	Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip	9, 19
102-12	Externe Initiativen	2-4
102-13	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	13

STRATEGIE		
102-14	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	6

ETHIK UND INTEGRITÄT		
102-16	Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen	9-10, 39

UNTERNEHMENSFÜHRUNG		
102-18	Führungsstruktur	11-12

EINBINDUNG VON STAKEHOLDERN		
102-40	Liste der Stakeholder-Gruppen	13
102-41	Tarifverträge	100 %
102-42	Ermittlung und Auswahl der Stakeholder	13
102-43	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	14
102-44	Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen	15

VORGEHENSWEISE BEI DER BERICHTERSTATTUNG		
102-45	Im Konzernabschluss enthaltene Entitäten	-
102-46	Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen	13-14, 59
102-47	Liste der wesentlichen Themen	15
102-48	Neudarstellung von Informationen	keine
102-49	Änderungen bei der Berichterstattung	keine
102-50	Berichtszeitraum	59
102-51	Datum des letzten Berichts	59
102-52	Berichtszyklus	59
102-53	Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht	59
102-54	Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards	59
102-55	GRI-Inhaltsindex	61
102-56	Externe Prüfung	keine

MANAGEMENTANSATZ		
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	7-10, 13-20, Kapitelanfänge
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	7-10, 13-20, Kapitelanfänge
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	7-10, 13-20, Kapitelanfänge

Themenspezifische Standards

ÖKONOMIE		Seite
Wirtschaftliche Leistung		
201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	21
201-2	Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen	6
Marktpräsenz		
202-2	Anteil der aus der lokalen Gemeinschaft angeworbenen oberen Führungskräfte	30
Korruptionsbekämpfung		
205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	keine

ÖKOLOGIE		
Energie		
302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	22
302-5	Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen	22
Umwelt-Compliance		
307-1	Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen	keine

SOZIALES		
Beschäftigung		
401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	38
401-2	Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	39-43
401-3	Elternzeit	42
Aus- und Weiterbildung		
404-1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	38
404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	41
404-3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	100 %
Lokale Gemeinschaften		
413-1	Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen	30
Schutz der Kundendaten		
418-1	Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten	keine
Sozioökonomische Compliance		
419-1	Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich	keine

Impressum

Herausgeber:
Österreichische Hagelversicherung VVaG
Lerchengasse 3–5, 1080 Wien
Tel.: 01/403 16 81–0
E-Mail: office@hagel.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Abteilungsübergreifendes CSR-Team
Für Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Leiterin HR & CSR:
Bettina Pobaschnig, MSc (pobaschnig@hagel.at)

Grafische Gestaltung:
Karmen Sengl, BA (sengl@hagel.at)

Der Nachhaltigkeitsbericht der Österreichischen Hagelversicherung wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Irrtum, Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Wir verwenden bei Personenbezeichnungen häufig die männliche Form. Selbstverständlich beziehen sich sämtliche Bezeichnungen gleichberechtigt auf weibliche und männliche Personen.

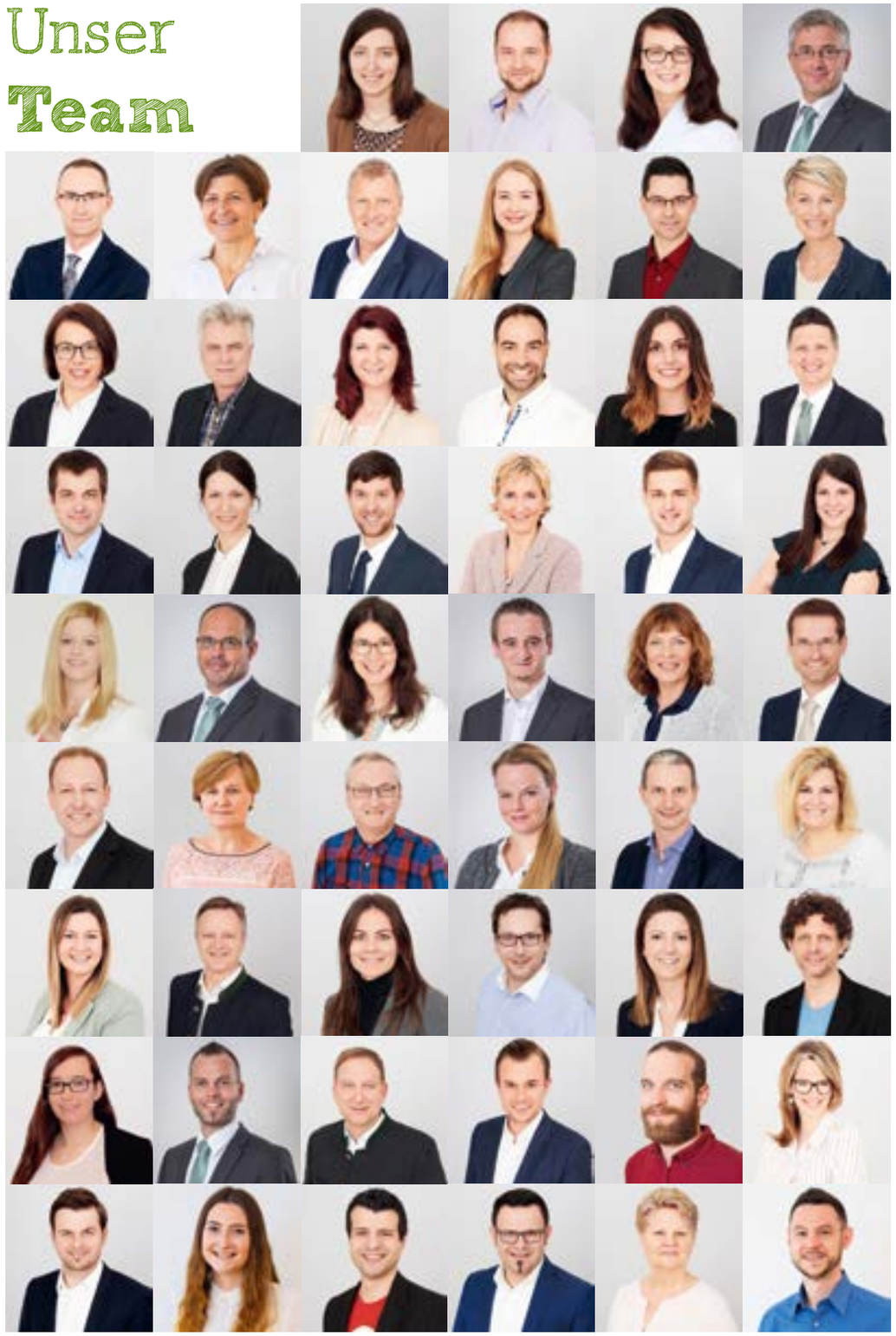
Fotos:
Cover, S1, 5: unsplash.com; S7, 9: unsplash.com; S11: grawe.at; S16: Sissi Furgler, unsplash.com; S17-18: 17ziele.de; S20: unsplash.com; S25: shutterstock.com; S29: Daria Heis; S32: Daria Heis; S33-34: ESA/ATG medialab, istockphoto.com, ESA; S35, 40, 45: shutterstock.com; S51: unsplash.com; S52: Thomas Ramstorfer; S53-55: unsplash.com; S56: ESA; S60: unsplash.com; Mitarbeiter- und Vorstandsfotos: Sabine Klimpt, Daria Heis; sofern nicht anders angegeben: eigen

Herstellung:
Print Alliance HAV Produktions GmbH, www.printalliance.at
Papier: Umschlag gedruckt auf Munken Lynx 300g/m2 und Kern auf Munken Lynx 150g/m2

Für die Österreichische Hagelversicherung ist Nachhaltigkeit ein wichtiger Maßstab ihres Handelns. Deshalb achten wir auch bei der Herstellung dieses Werks ganz besonders auf umweltfreundliche, ressourcenschonende und schadstofffreie Produktionsweisen und Materialien. Dieses Druckprodukt wurde klimaneutral gefertigt.

hallovernunft www.hagel.at

Dieses Produkt entspricht dem Österreichischen Umweltzeichen für schadstoffarme Druckprodukte (UZ 24), UW-Nr. 715
Grasl FairPrint, Bad Vöslau, www.grasl.eu

Klimaneutral Druckprodukt
ClimatePartner.com/13996-2104-1027

Unser Team